



SHI-PRODUKTPASS

Produkte finden - Gebäude zertifizieren

SHI-Produktpass-Nr.:

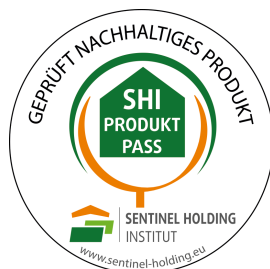
14536-10-1003

GIFAfloor PRESTO

Warengruppe: Systeme - Innenausbau - Brandschutz



Produktqualitäten:











Köttner

Helmut Köttner
Wissenschaftlicher Leiter
Freiburg, den 15.05.2026



Inhalt

 SHI-Produktbewertung 2024	1
 QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude	2
 DGNB Neubau 2023	3
 DGNB Neubau 2018	5
 BNB-BN Neubau V2015	6
 EU-Taxonomie	7
 BREEAM DE Neubau 2018	8
 LEED v4.1	9
Produktsiegel	10
Rechtliche Hinweise	11
Technisches Datenblatt/Anhänge	11

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.





Produkt:

GIFAfloor PRESTO

SHI Produktpass-Nr.:

14536-10-1003



SHI-Produktbewertung 2024

Seit 2008 etabliert die Sentinel Holding Institut GmbH (SHI) einen einzigartigen Standard für schadstoffgeprüfte Produkte. Experten führen unabhängige Produktprüfungen nach klaren und transparenten Kriterien durch. Zusätzlich überprüft das unabhängige Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar regelmäßig die Prozesse und Aktualität.

Kriterium	Produktkategorie	Schadstoffgrenzwert	Bewertung
SHI-Produktbewertung	sonstige Produkte	TVOC $\leq 300 \mu\text{g}/\text{m}^3$ Formaldehyd $\leq 24 \mu\text{g}/\text{m}^3$	Schadstoffgeprüft
Gültig bis: 27.02.2027			



Produkt:

GIFAfloor PRESTO

SHI Produktpass-Nr.:

14536-10-1003

KNAUF

QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude, entwickelt durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), legt Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität von Gebäuden fest. Das Sentinel Holding Institut prüft Bauprodukte gemäß den QNG-Anforderungen für eine Zertifizierung und vergibt das QNG-ready Siegel. Das Einhalten des QNG-Standards ist Voraussetzung für den KfW-Förderkredit. Für bestimmte Produktgruppen hat das QNG derzeit keine spezifischen Anforderungen definiert. Diese Produkte sind als nicht bewertungsrelevant eingestuft, können jedoch in QNG-Projekten genutzt werden.

Kriterium	Pos. / Bauproduktgruppe	Betrachtete Stoffe	QNG Freigabe
3.1.3 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien			QNG-ready nicht bewertungsrelevant



Produkt:

GIFAfloor PRESTO

SHI Produktpass-Nr.:

14536-10-1003



DGNB Neubau 2023

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude. Die Version 2023 setzt hohe Standards für ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Kriterium	Bewertung
ENV 1.1 Klimaschutz und Energie (*)	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen
Nachweis: EPD-KNA-20220095-CAB3-EN. Gips ist ein recyclingfähiger Werkstoff. Das Produkt hat eine erhöhte Langlebigkeit von 50 Jahren. Bei richtiger Planung und Verarbeitung auch deutlich länger.	

Kriterium	Bewertung
SOC 1.1 Thermischer Komfort (*)	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen
Nachweis: Der Werkstoff Gips kann die Luftfeuchtigkeit kurzfristig aufnehmen und abgeben, da er ein hygroskopischer Baustoff ist.	

Kriterium	Bewertung
SOC 1.3 Schallschutz und akustischer Komfort (*)	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen
Nachweis: Bodensysteme aus Gipsfaser verbessern den Trittschallschutz zwischen Etagen und ermöglichen die Einhaltung der Schallschutzvorgaben, auch wenn Ständerwände darauf gestellt werden.	

Kriterium	Bewertung
SOC 1.2 Innenraumluftqualität (*)	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen
Nachweis: Anwendung AgBB Schema, Eurofins Indoor Air Comfort Gold, EC 1plus u.v.m.	



Kriterium	Bewertung
SOC 2.1 Barrierefreiheit (*)	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen
Nachweis: : Mit dem Bodensystem können bodenebene Duschen in Badezimmer geplant und gebaut werden. Anschluss- / Ausführungsdetails liegen vor.	

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 03.05.2024 (3. Auflage)			nicht bewertungsrelevant

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 29.05.2025 (4. Auflage)			nicht bewertungsrelevant



Produkt:

GIFAfloor PRESTO

SHI Produktpass-Nr.:

14536-10-1003

KNAUF

DGNB Neubau 2018

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt			nicht bewertungsrelevant



Produkt:

GIFAfloor PRESTO

SHI Produktpass-Nr.:

14536-10-1003

KNAUF

BNB-BN Neubau V2015

Das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen ist ein Instrument zur Bewertung von Büro- und Verwaltungsgebäuden, Unterrichtsgebäuden, Laborgebäuden sowie Außenanlagen in Deutschland. Das BNB wurde vom damaligen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) entwickelt und unterliegt heute dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

Kriterium	Pos. / Bauprodukttyp	Betrachtete Schadstoffgruppe	Qualitätsniveau
1.1.6 Risiken für die lokale Umwelt			nicht bewertungsrelevant



Produkt:

GIFAfloor PRESTO

SHI Produktpass-Nr.:

14536-10-1003



EU-Taxonomie

Die EU-Taxonomie klassifiziert wirtschaftliche Aktivitäten und Produkte nach ihren Umweltauswirkungen. Auf der Produktebene gibt es gemäß der EU-Verordnung klare Anforderungen zu Formaldehyd und flüchtigen organischen Verbindungen (VOC). Die Sentinel Holding Institut GmbH kennzeichnet qualifizierte Produkte, die diesen Standard erfüllen.

Kriterium	Produkttyp	Betrachtete Stoffe	Bewertung
DNSH - Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung		Stoffe nach Anlage C	EU-Taxonomie konform
Nachweis: Herstellererklärung SVHC vom 04.05.2026.			



Produkt:

GIFAfloor PRESTO

SHI Produktpass-Nr.:

14536-10-1003



BREEAM DE Neubau 2018

BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology) ist ein britisches Gebäudebewertungssystem, welches die Nachhaltigkeit von Neubauten, Sanierungsprojekten und Umbauten einstuft. Das Bewertungssystem wurde vom Building Research Establishment (BRE) entwickelt und zielt darauf ab, ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen von Gebäuden zu bewerten und zu verbessern.

Kriterium	Produktkategorie	Betrachtete Stoffe	Qualitätsstufe
Hea 02 Qualität der Innenraumluft			nicht bewertungsrelevant



Produkt:

GIFAfloor PRESTO

SHI Produktpass-Nr.:

14536-10-1003



LEED v4.1

LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) ist ein international anerkanntes Gebäudezertifizierungssystem des U.S. Green Building Council. Es zählt zu den weltweit am weitesten verbreiteten Nachhaltigkeitsstandards für Gebäude und wird insbesondere bei international ausgerichteten Projekten eingesetzt. LEED bewertet Gebäude ganzheitlich in Kategorien wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Materialauswahl, Innenraumqualität und Standortqualität. Je nach erreichter Punktzahl werden die Zertifizierungsstufen LEED Certified, Silver, Gold oder Platinum vergeben.

Kriterium	Produktkategorie	Betrachtete Stoffe	Bewertung
EQ Credit: Low-Emitting Materials			nicht bewertungsrelevant



Produkt:

GIFAfloor PRESTO

SHI Produktpass-Nr.:

14536-10-1003

KNAUF

Produktsiegel

In der Baubranche spielt die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien eine zentrale Rolle für die Gesundheit in Gebäuden und deren Nachhaltigkeit. Produktlabels und Zertifikate bieten Orientierung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Allerdings besitzt jedes Zertifikat und Label eigene Prüfkriterien, die genau betrachtet werden sollten, um sicherzustellen, dass sie den spezifischen Bedürfnissen eines Bauvorhabens entsprechen.



Dieses Produkt ist schadstoffgeprüft und wird vom Sentinel Holding Institut empfohlen. Gesundes Bauen, Modernisieren und Betreiben von Immobilien erfolgt dank des Sentinel Holding Konzepts nach transparenten und nachvollziehbaren Kriterien.



Produkte mit dem QNG-ready Siegel des Sentinel Holding Instituts eignen sich für Projekte, für welche das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) angestrebt wird. QNG-ready Produkte erfüllen die Anforderungen des QNG Anhangdokument 3.1.3 "Schadstoffvermeidung in Baumaterialien". Das KfW-Kreditprogramm Klimafreundlicher Neubau mit QNG kann eine höhere Fördersumme ermöglichen.



Produkt:

GIFAfloor PRESTO

SHI Produktpass-Nr.:

14536-10-1003

KNAUF

Rechtliche Hinweise

(*) Die Kriterien dieses Steckbriefs beziehen sich auf das gesamte Bauobjekt. Die Bewertung erfolgt auf der Ebene des Gebäudes. Im Rahmen einer sachgemäßen Planung und fachgerechten Installation können einzelne Produkte einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der Bewertung leisten. Das Sentinel Holding Institut stützt sich einzig auf die Angaben des Herstellers.

Alle Kriterien finden Sie unter:

<https://www.sentinel-holding.eu/de/Themenwelten/Pr%C3%BCfkriterien%20of%C3%BCr%20Produkte>

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.

SGS

SGS
TÜV
S A A R

Herausgeber

Sentinel Holding Institut GmbH
Bötzingen Str. 38
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: +49 761 590 481-70
info@sentinel-holding.eu
www.sentinel-holding.eu



GIFAtec

K841b.de

Technisches Blatt

02/2024

GIFAfloor PRESTO

Gipsfaserelemente zur Altbausanierung

Produktbeschreibung

GIFAfloor PRESTO Systemelemente sind oberflächengrundierte Gipsfaserplatten mit Nut-Feder-Kantenausprägung. GIFAfloor PRESTO Elemente sind speziell für die Altbausanierung z. B. auf Holzbalken konzipiert.

Auf GIFAfloor PRESTO können gängige Oberbeläge unkompliziert und schnell verlegt werden. GIFAfloor PRESTO ist für häusliche Feuchträume geeignet.

Lagerung

GIFAfloor PRESTO sind planeben, trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt zu lagern.

Qualität

Das Produkt unterliegt einer ständigen werkseigenen Produktionskontrolle.

Eigenschaften und Mehrwert

- Nichtbrennbar
- Geeignet für die Verwendung in Innenräumen gemäß AgBB-Schema (Eurofins Zertifikat)
- Baubiologisch empfohlen (IBR Verleihungs-Urkunde)
- Hohe Festigkeit
- Hohe Tragfähigkeit
- Hohe Dimensionsstabilität
- Einfach zu verlegen und schnell begehbar
- Schwimmende Verlegung bis 1200 mm
- Geeignet für Wassereinwirkungsklasse W1-I / mäßig



Nutzungshinweis

Dieses Dokument enthält Angaben, die ausschließlich für die gemäß EN 15283-2 hergestellten GIFAfloor PRESTO Elemente gelten.

Verweise auf weitere Dokumente

- F19.de Knauf GIFAfloor PRESTO

Lieferprogramm

Bezeichnung	Breite mm	Länge mm	Dicke mm	Verpackungseinheit		Artikelnummer	EAN
				Stück/Palette	Gewicht [kg] / Palette		
GIFAfloor PRESTO 18 ¹	600	1200	18	25	518	581776	4003982556264
GIFAfloor PRESTO 25			25	25	745	789547	4003982557285
GIFAfloor PRESTO 32			32	25	940	584728	4003982409744
				14	535	140455	4003982556257

1) Nur zur Lasterhöhung oder Aufnahme einer Fußbodenheizung

Technische Daten

Eigenschaft	Wert	Einheit	Norm
Brandverhalten	A1 (nichtbrennbar)	–	EN 13501-1
Kantenform	Nut-Feder	–	–
Maßtoleranz Breite	+0,5 / -0,5	mm	EN 15283-2
Maßtoleranz Länge	+0,5 / -0,5	mm	EN 15283-2
Maßtoleranz Dicke	+0,2 / -0,2	mm	EN 15283-2
Rohdichte	1600 ± 5 %	kg/m ³	EN 15283-2
Oberflächenhärte (Brinell)	≥ 40	N/mm ²	Interne Spezifikation
Haftzugfestigkeit	≥ 1,0	N/mm ²	EN 13892-8
Elektrostatistischer Widerstand	≥ 1·10 ⁷	Ω	EN 1081
Spezifische Wärmekapazität c	> 1000	J/(kg·K)	–
Bemessungswärmeleitfähigkeit λ _R	0,56	W/(m·K)	EN 12524
Gemessener Wärmedurchlasswiderstand R ₁₀	0,0906	(m ² ·K)/W	EN 12664
Thermischer Ausdehnungskoeffizient α	12,9·10 ⁻⁶	1/K	–
Längenänderung bei Temperaturänderung	≤ 0,02	mm/(m·K)	Interne Spezifikation
Längenänderung bei Änderung der rel. Luftfeuchte um 30 % bei 20 °C	≤ 0,6	mm/m	Interne Spezifikation
Hygrothermale Einbaubedingungen (stationär)	+10 °C bis +35 °C ca. 45 – 75 % rel. Feuchte	–	–
Hygrothermale Nutzungsbedingungen (stationär)	-10 °C bis +35 °C ca. 35 – 75 % rel. Feuchte	–	–
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	30/50	–	–
Wasseraufnahmefähigkeit Oberfläche (Cobb-Test)	< 300	g/m ²	EN 15283-2

Bearbeitung und Weiterverarbeitung

GIFAfloor PRESTO lässt sich mit für die Holzwerkstoffbearbeitung üblichen Werkzeugmaschinen und Werkzeugen bearbeiten.

Nachhaltigkeit und Umwelt

Kurzbeschreibung	Wert	Einheit
Anforderungen gem. AgBB-Schema für die Anwendung in Innenräumen	Erfüllt	–
Französische Emissionsklasse	A+	–
IBR Verleihungsurkunde	Geprüft und empfohlen	–
Eurofins Indoor Air Comfort Gold	Erfüllt	–
Recyclinganteil Post-Consumer (Mittelwert)	ca. 10	%
Recyclinganteil Pre-Consumer (Mittelwert)	ca. 40	%
Umweltproduktdeklarationen	EPD - IBU	EPD-KNA-20220095-CAB3-EN
	FDES - Inies	20220930847

Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf GIFAfloor

Gebäudebewertungssysteme sichern die nachhaltige Qualität von Gebäuden und baulichen Anlagen durch eine detaillierte Bewertung ökologischer, ökonomischer, sozialer, funktionaler und technischer Aspekte.

In Deutschland haben folgende Zertifizierungssysteme besondere Relevanz:

■ DGNB System

Deutsches Gütesiegel für nachhaltiges Bauen der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen)

■ BNB

(Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen)

■ LEED

(Leadership in Energy and Environmental Design).

Knauf Produkte und Knauf Doppelbodenwerkstoffe können hier zahlreiche Kriterien positiv beeinflussen.

DGNB/BNB

Ökologische Qualität

■ Kriterium: Ökobilanz des Gebäudes

Relevante Umweltdaten sind in der EPD hinterlegt.

■ Kriterium: Risiken für die lokale Umwelt

Baustoff Gips als ökologisches Material

Ökonomische Qualität

■ Kriterium: Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus

Wirtschaftliche Knauf Trockenbauweise

Technische Qualität

■ Kriterien: Rückbau und Recyclingfreundlichkeit

Möglich mit Knauf Trockenbauweise

LEED

Materials and Resources

■ Building Life-Cycle Impact Reduction

Relevante Daten sind in der EPD hinterlegt.

■ Environmental Product Declarations

Relevante Daten sind in der EPD hinterlegt.

■ Sourcing of Raw Materials

Recyclinganteil in Knauf GIFAfloor.

Indoor Environmental Quality

■ Low Emitting Materials

Knauf Produkte werden regelmäßigen VOC-Messungen unterzogen.

Entsorgung

Für GIFAfloor Abfälle gelten die Abfallschlüssel Nr. 17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis oder Nr. 17 09 04 Gemischte Bau- und Abbruchabfälle, die nicht durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Baubiologie

Knauf GIFAfloor wird seit 2003 regelmäßig durch das IBR (Institut für Baubiologie Rosenheim) überprüft und ist seitdem ununterbrochen durch die Verleihungs-Urkunde baubiologisch empfohlen. Knauf GIFAfloor erfüllt die Anforderungen an die französische VOC-Klasse A+. Eurofins Product Testing A/S, Galten (DK) bescheinigt GIFAfloor die Einhaltung der geforderten Werte für VOC-Emissionen in Europa. GIFAfloor erfüllt die Anforderungen von Indoor Air Comfort Gold.



Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe pd.knauf.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.

knauf.de/infothek

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► Tel.: 09001 31-1000 *

► knauf-direkt@knauf.com

► www.knauf-integral.de

Knauf Integral KG Am Bahnhof 16, 74589 Satteldorf

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.



Knauf GIFAfloor PRESTO

F191.de – Knauf linienaufgelagerte einlagige Bodensysteme

F192.de – Knauf linienaufgelagerte zweilagige Bodensysteme

Inhalt

	Nutzungshinweise	
	Hinweise	3
	Hinweise zum Dokument	3
	Verweise auf weitere Dokumente.....	3
	Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen	3
	Allgemeine Hinweise zum Knauf System.....	3
	Anwendungsbereich.....	3
	Einleitung	
	Systemübersicht	4
	Daten für die Planung	
	Produktübersicht Knauf GIFAfloor PRESTO	5
	GIFAfloor Standardelemente.....	5
	Systemzubehör	6
	Statik Grundlagen	7
	Statische Kennwerte	8
	Systemdarstellungen mit Randaufleger / ohne Randaufleger	9
	Brandschutz	10
	Ausführungsdetails	12
	Montage und Verarbeitung	
	Planung und Anordnung von Fugen (Schemazeichnungen).....	14
	Tragkonstruktion.....	14
	Verlegung und Verarbeitung	15
	Oberflächenbehandlung und Beläge	18
	Informationen zur Nachhaltigkeit	
	Knauf GIFAfloor PRESTO	19

Hinweise zum Dokument

Knauf System-Datenblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Anwendbarkeitsnachweisen (z. B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt. Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

Technische Information

- [TI Klima GIFAfloor Klima 25](#)

Produkt Datenblätter

- [K436e.de Knauf GIFAfloor Randdämmstreifen mw](#)
- [K841b.de Knauf GIFAfloor PRESTO](#)
- [K844e.de Knauf GIFAfloor blue](#)
- [K844h.de Knauf GIFAfloor uno EC 1](#)
- [K844i.de Knauf GIFAfloor duo EC 1](#)
- [F431.de Knauf Estrichgrund](#)
- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie Folgendes:

Achtung

Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. freigegeben sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.

Allgemeine Hinweise zum Knauf System

Einsatzbereich

Knauf GIFAfloor PRESTO wird im Innenbereich in Abhängigkeit von der Belastung Unterkonstruktion und Belag eingesetzt. Sie sparen Aufbauhöhe und verbessern den Brand- und Schallschutz ohne zusätzliche Feuchtigkeit ins Gebäude einzutragen. Durch die Trockenbauweise ist GIFAfloor PRESTO ideal für Altbausanierung oder Neubauten mit Termindruck. Knauf GIFAfloor PRESTO ist für häusliche Feuchträume geeignet bis zu einer Wassereinwirkungsklasse W1-I (Übersicht DIN 18534-1, Tabelle 1) mit einer zusätzlichen Abdichtung.

Anwendungsbereich

- Renovierung
- Bürobau
- Hotelbau
- Schulen
- Krankenhausbau

Knauf GIFAfloor PRESTO

Knauf GIFAfloor PRESTO ist die perfekte Lösung für die Bodenrenovierung auf Balkenkonstruktionen, für die Verlegung auf Stahlträgern in gewerblichen und öffentlichen Gebäuden. Durch Verklebung der 1200 x 600 mm großen Elemente in Nut- und Feder entsteht eine absolut plane Bodenfläche. So entsteht ein idealer Untergrund für jegliche Art Bodenbelag – ob Parkett, edler Steinboden oder geräuschabsorbierender Teppichboden. GIFAfloor PRESTO Systeme sind hochbelastbar, haben hervorragende Brandschutzeigenschaften und einen sehr guten Schallschutz. Quadratische Flächen ohne Dehnfuge bis ca. 15 x 15 m können fugenlos ausgeführt werden.

Aufgrund des geringen Bodenaufbaus, seiner schnellen Verlegbarkeit sowie der außerordentlichen Belastbarkeit ist GIFAfloor PRESTO die Lösung für freitragende- und linienaufgelagerte Bodenkonstruktionen.

F191.de Knauf GIFAfloor PRESTO



F191.de Knauf linienaufgelagerte einlagige Bodensysteme

F192.de Knauf GIFAfloor PRESTO



F192.de Knauf linienaufgelagerte zweilagige Bodensysteme

GIFAfloor Standardelemente

Schemadarstellung ohne Maßstab	Technische Daten						
	Element Bezeichnung gemäß EN 15283-2	Abmessung Element- Deckmaß mm	Element- dicke mm	Gewichte (Rohdichte $1600 \text{ kg/m}^3 \pm 5 \%$) Element ca. kg/Stk ca. kg/m^2		Material- nummer	Verpa- ckungs- einheit Palettierung
Maße in mm 	GIFAfloor PRESTO-Elemente						
	PRESTO 25	1200 x 600	25	29,2	40,6	789547	25 Stk./Pal.
	PRESTO 32	1200 x 600	32	37,4	52,0	584728	25 Stk./Pal.
	PRESTO 38	1200 x 600	38	44,5	61,8	858886	20 Stk./Pal.
	Zur Lasterhöhung und zur Aufnahme von einer Fußbodenheizung (Systemrohr)						
PRESTO 18	1200 x 600	18	21,1	29,3	581776	25 Stk./Pal.	

Systemzubehör

Material	Inhalt	Materialnummer	Verpackungseinheit	Verbrauch
GIFAfloor accessories box uno	1 Stück GIFAbond blue	801368	Stück	ca. 18 m ²
	16 Stück GIFAfloor Randdämmstreifen MW (12 x 100 x 1200 mm)			
	2 Stück GIFAfloor Auflagerdämmstreifen (60 mm x 3 mm x 20 m)			

Systemklebstoffe

Material	Materialnummer	Verpackungseinheit	Verbrauch
GIFAbond uno EC1	741703	600 ml Folienschlauch	1 Folienschlauch/ca. 8 m ²
GIFAbond duo EC1	741704	ca. 15 kg Eimer	1 Eimer/ca. 21 m ²

Werkzeuge

Material	Materialnummer	Verpackungseinheit	Verbrauch
Knauf Puppenpistole	4657	Stück	Nach Bedarf
GIFAtool Diamond (Diamantbestücktes Sägeblatt 160 x 2,2 / 1,6 x 20)	186326	Stück	Nach Bedarf

Nutzlastannahmen nach EN 1991-1-1/NA:2010-12¹⁾

Kat.	Nutzung	Beispiele	kN ²⁾
–	–	Nicht begehbarer Kniestock (Drempel)	–
A1	Spitzböden	Für Wohnzwecke nicht geeigneter, aber zugänglicher Dachraum bis 1,80 m lichter Höhe	1,0
A3	Wohn- und Aufenthaltsräume	Räume und Flure in Wohngebäuden, Bettenräume in Krankenhäusern, Hotelzimmer einschließlich zugehöriger Küchen und Bäder	1,0
B1	Büroflächen, Arbeitsflächen, Flure	Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen ohne schweres Gerät, Stationsräume, Aufenthaltsräume einschließlich der Flure	2,0
B2		Flure und Küchen in Krankenhäusern, Hotels, Altenheimen, Flure in Internaten usw.; Behandlungsräume einschließlich Operationsräume in Krankenhäusern ohne schweres Gerät; Kellerräume in Wohngebäuden	3,0
B3		Alle Beispiele von B1 und B2, jedoch mit schwerem Gerät	4,0
C1	Räume, Versammlungsräume und Flächen, die der Versammlung von Personen dienen können (mit Ausnahme von unter A,B,D festgelegten Kategorien)	Flächen mit Tischen z. B. Kindertagesstätten, Kinderkrippen, Schulräume, Cafés, Restaurants, Speisesäle, Lesesäle, Empfangsräume, Lehrerzimmer	4,0
C2		Flächen mit fester Bestuhlung z. B. Flächen in Kirchen, Theatern oder Kinos, Kongresssäle, Hörsäle, Wartesäle	4,0
C3		Frei begehbare Flächen z. B. Museumsflächen, Ausstellungsflächen, Eingangsbereiche in öffentlichen Gebäuden, Hotels, nicht befahrbare Hofkellerdecken, sowie die zur Nutzungskategorie C1 bis C3 gehörigen Flure	4,0
C4		Sport- und Spielflächen z. B. Tanzsäle, Sporthallen, Gymnastik- und Kraftsporträume, Bühnen	7,0
C5		Flächen für große Menschenansammlungen z. B. in Gebäuden wie Konzertsäle, Terrassen und Eingangsbereiche sowie Tribünen mit fester Bestuhlung	4,0
D1	Verkaufsräume	Flächen von Verkaufsräumen bis 50 m ² Grundfläche in Wohn-, Büro- und vergleichbaren Gebäuden	2,0
D2		Flächen in Einzelhandelsgeschäften und Warenhäusern	4,0
D3		Flächen wie D2, jedoch mit erhöhten Einzellasten infolge hoher Lagerregale	7,0
E1	Fabriken, Werkstätten und Lagerräume	Flächen in Fabriken und Werkstätten mit leichtem Betrieb	4,0
E2		Allgemeine Lagerflächen einschließlich Bibliotheken	7,0
E3		Flächen in Fabriken und Werkstätten mit mittlerem oder schwerem Betrieb	10,0
T1	Treppen und Treppenpodeste	In Wohngebäuden, Bürogebäuden und von Arztpraxen ohne schweres Gerät	2,0
T3		Zugänge und Treppen von Tribünen ohne feste Sitzplätze, die als Fluchtweg dienen	3,0

1) Im Eurocode 1: Teil 1 – 1 Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke – Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau, die der o.g. EN zu Grunde liegt, wird von einer Lasteinleitung durch ein Quadrat mit einer Kantenlänge von 50 mm ausgegangen.

2) Die o.g. Nutzlastannahmen (Einzellasten/Punktlasten) gelten als „vorwiegend ruhend“.

■ Sind für die Nutzung des Objekts höhere Lasten vorgesehen, so sind diese bindend für die statische Auslegung bei der GIFAfloor Systemauswahl.

Hinweis Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. freigegeben sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.

Nutzlasten

Nutzlasten in Anlehnung an DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12

GIFAfloor PRESTO Elementdicke mm	Achsabstand Linienauflager mm	Punktlast ²⁾ kN
GIFAfloor PRESTO einlagig F191.de		
25	≤ 600	1,0 ¹⁾
32	≤ 600	1,5 ¹⁾
	≤ 1000	1,0 ¹⁾
38	≤ 600	2,0
	≤ 1000	1,0
GIFAfloor PRESTO zweilagig F192.de		
32+18	≤ 600	2,5
	≤ 1000	1,5
	≤ 1200	1,0 ¹⁾

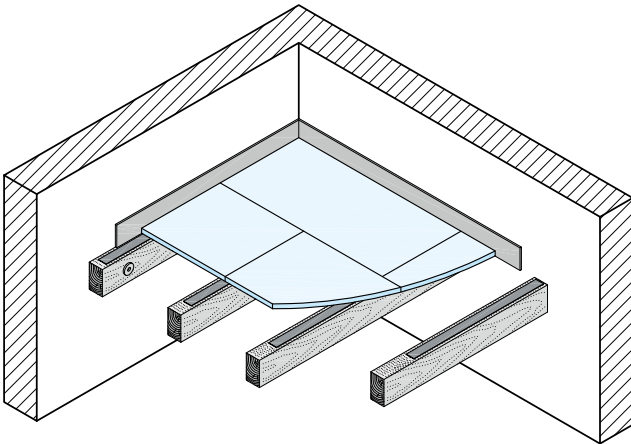
1) Flächenlast 2 kN. Die angegebenen Nutzlasten gelten für Platten mit Querstoß (Stoß parallel zum Linienlager) im Feldbereich. Zwei Querstöße hintereinander in einem Feld in der GIFAfloor-Elementlage sind unzulässig.

2) Bodenaufbauten für höhere Nutzlasten auf Anfrage. Weitere Details hierzu finden Sie im TB K841b.de GIFAfloor PRESTO

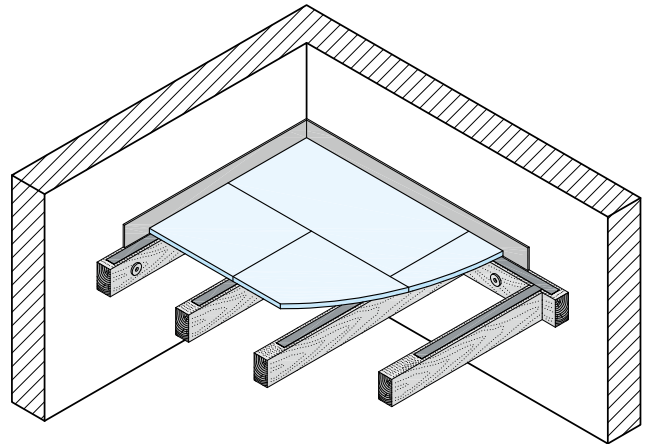
Hinweis Auf Knauf GIFAfloor PRESTO können an jeder Stelle des Bodens Knauf Trockenbauwände mit einer Linienlast ≤1,0 kN/m aufgestellt werden. Die Gewichtsangaben der Metallständerwände sind in den Detailblättern für die jeweiligen Knauf Wandsysteme angegeben.

Systemdarstellungen

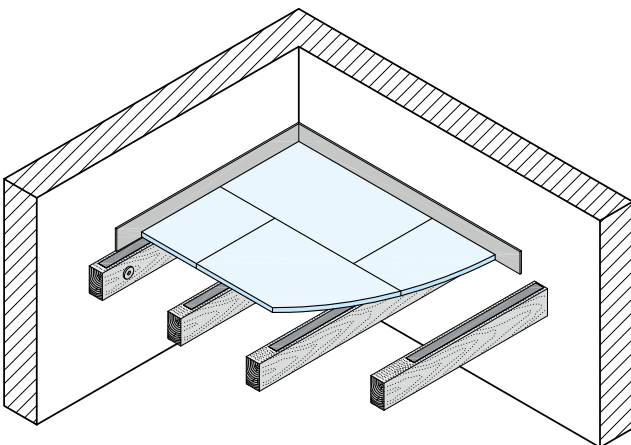
Holzkonstruktion ohne Randaufleger



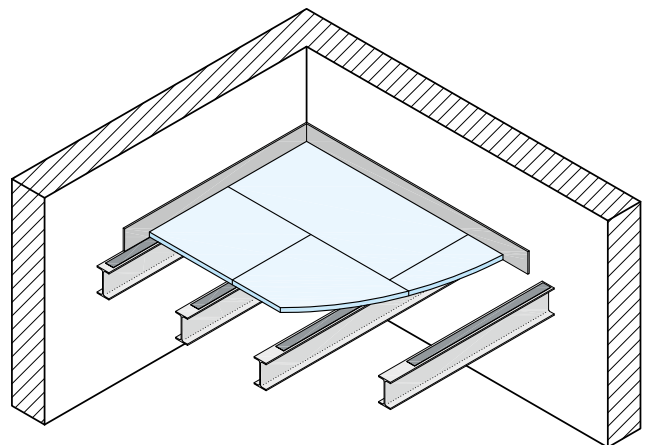
Holzkonstruktion mit Randaufleger



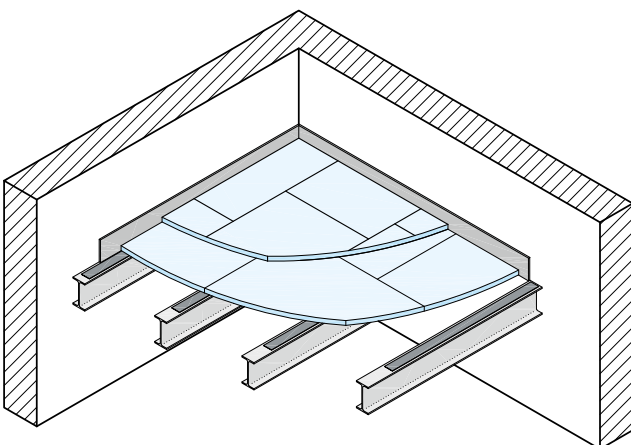
Holzkonstruktion ohne Randaufleger, fliegende Stöße



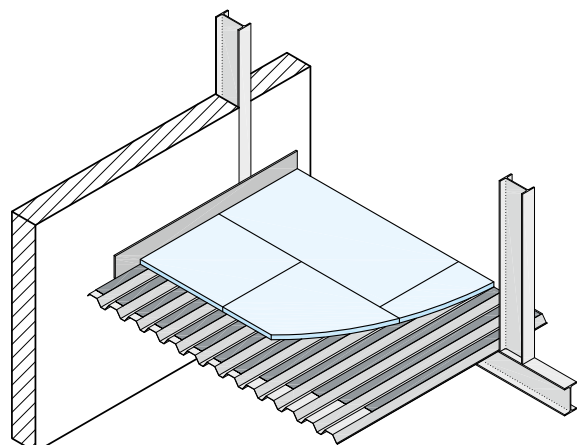
Stahlkonstruktion ohne Randaufleger



Stahlkonstruktion ohne Randaufleger



Trapezblechkonstruktion



Brandschutzwirkung

Die Prüflast bei den GIFAfloor Brandschutzprüfungen betrug 2,0 kN/m². Zusätzlich dürfen linienförmige Lasten von 1,7 kN/m z.B. durch Innenwände, die auf die Böden aufgebracht werden, wenn sie ihre Last vertikal über die GIFAfloor Boden- auf die Tragkonstruktion einleiten. Bei Anforderungen an den Brandschutz dürfen als Randanschluss an aufgehende Bauteile nur Knauf Integral Randdämmstreifen (A1, Schmelzpunkt >1000°C) verwendet werden.

Klassifizierung Feuerwiderstand F60

GIFAfloor PRESTO Dicke mm	Feuerwiderstandsdauer Minuten	Klassifizierung ¹⁾	Tragkonstruktion Auflagerabstand mm
Feuerhemmend (F60) Feuerwiderstand gem. DIN 4102-2 (Nachweis AbP P-2100/270/17-MPA BS)			
≥ 38	≥ 60	F 60	≤ 600

1) Bei Anforderungen an den Brandschutz dürfen als Randanschluss an aufgehende Bauteile nur Knauf Randdämmstreifen (A1, Schmelzpunkt > 1000 °C) verwendet werden.

Klassifizierung Feuerwiderstand REI30/REI60

GIFAfloor PRESTO Dicke mm	Feuerwiderstandsdauer Minuten	Klassifizierung ¹⁾	Tragkonstruktion Auflagerabstand mm
Feuerhemmend (REI30) Feuerwiderstand gem. EN 13501-2 (Nachweis Klassifizierungsbericht 20191512/01)²⁾			
≥ 25	≥ 30	REI30	≤ 1200
Feuerhemmend (REI60) Feuerwiderstand gem. EN 13501-2 (Nachweis Klassifizierungsbericht 20191512/01)²⁾			
≥ 32	≥ 60	REI60	≤ 1200
Feuerhemmend (REI60) Feuerwiderstand gem. EN 13501-2 (Nachweis Klassifizierungsbericht 20191512/01)²⁾			
≥ 32 + ≥ 18	≥ 90	REI60	≤ 1200

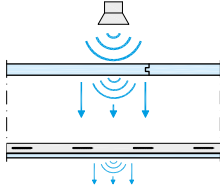
1) Bei Anforderungen an den Brandschutz dürfen als Randanschluss an aufgehende Bauteile nur Knauf Randdämmstreifen (A1, Schmelzpunkt > 1000°C) verwendet werden.

2) Zustimmung im Einzelfall muss bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde beantragt werden. Wir empfehlen, sich vor der Bauausführung mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen und/oder Behörden abzustimmen.

Schallschutz auf Holzbalkendecke

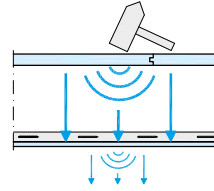
Luftschalldämm-Maß R_w

Je höher das bewertete Luftschalldämm-Maß R_w ist, desto besser ist die Luftschalldämmung des trennenden Bauteils.



Normflankentrittschallpegel $L_{n,w}$

Je niedriger der bewertete Norm-Trittschallpegel $L_{n,w}$ ist, desto besser ist die Trittschalldämmung des trennenden Bauteils.

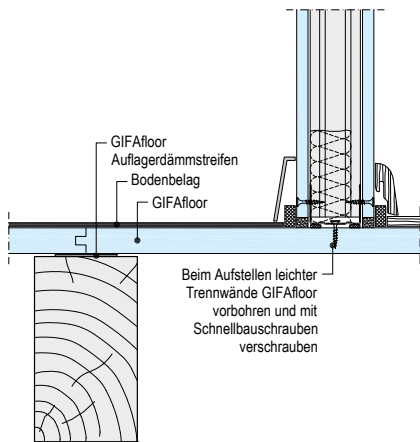


Schallschutz

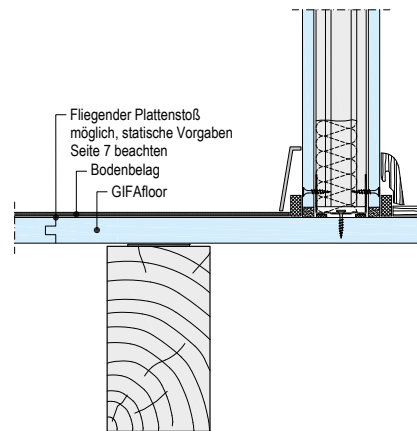
GIFAFloor PRESTO F19.de	Deckenkonstruktion		Bewertetes Schalldämm-Maß R_w (C; R_{tr}) [dB]	Bewerteter Norm- Trittschallpegel $L_{n,w}$ (C ₁) [dB]
GIFAFloor PRESTO einlagig F191.de				
PRESTO 32	Fußbodenaufbau:	PRESTO 32 mm	63 (- 1 ; -5)	43 (-1)
	Holzbalken (KVH):	80 x 240 mm, Achsabstand 625 mm		
	Einschub Dämmung:	60 mm Knauf Insulation Trennwand-Dämmplatte		
	Einschub zwischen den Balken:	100 kg/m ³ Knauf schwere Schüttung		
	Unterdecke	Direktschwingabhänger mit Tragprofil CD 60/27 Hohlraumbedämpfung 40mm Knauf Insulation TPT 01 40 mm 2 Lagen Knauf Silentboard 12,5 mm		
	Fußbodenaufbau:	PRESTO 32 mm	63 (- 2 ; -6)	45 (0)
	Holzbalken (KVH):	80 x 240 mm, Achsabstand 625 mm		
	Einschub Dämmung:	60 mm Knauf Insulation Trennwand-Dämmplatte		
	Einschub zwischen den Balken:	100 kg/m ³ Knauf schwere Schüttung		
	Unterdecke	Direktschwingabhänger mit Tragprofil CD 60/27 Hohlraumbedämpfung 40 mm Knauf Insulation TPT 01 40 mm 1 Lage Knauf Silentboard 12,5 mm		
GIFAFloor PRESTO zweilagig F192.de				
PRESTO 32+18	Fußbodenaufbau:	PRESTO 32 mm + PRESTO 18 mm	64 (- 2 ; -6)	42 (- 1)
	Holzbalken (KVH):	80 x 240 mm, Achsabstand 625 mm		
	Einschub Dämmung:	60 mm Knauf Insulation Trennwand-Dämmplatte		
	Einschub zwischen den Balken:	80 kg / m ³ Knauf schwere Schüttung		
	Unterdecke	Direktschwingabhänger mit Tragprofil CD 60/27 Hohlraumbedämpfung 40mm Knauf Insulation TPT 01 40 mm 2 Lagen Knauf Silentboard 12,5 mm		
	Fußbodenaufbau:	PRESTO 32 mm + PRESTO 18 mm	63 (- 1 ; -6)	44 (-0)
	Holzbalken (KVH):	80 x 240 mm, Achsabstand 625 mm		
	Einschub Dämmung:	60 mm Knauf Insulation Trennwand-Dämmplatte		
	Einschub zwischen den Balken:	80 kg/m ³ Knauf schwere Schüttung		
	Unterdecke	Direktschwingabhänger mit Tragprofil CD 60/27 Hohlraumbedämpfung 40mm Knauf Insulation TPT 01 40 mm 1 Lage Knauf Silentboard 12,5 mm		

Details

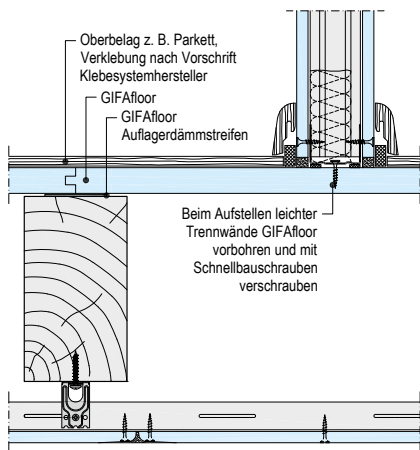
F191.de-V6 – GIFAfloor auf Holzbalken, darauf W111.de



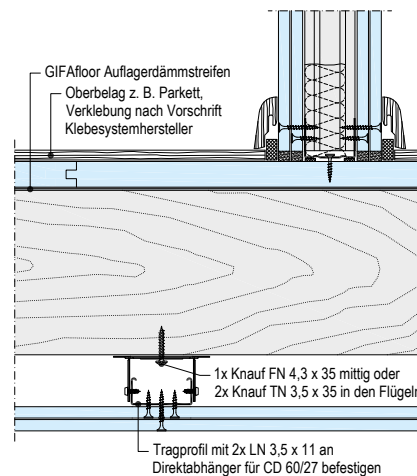
F191.de-V13 – GIFAfloor auf Holzbalken, fliegender Stoß, darauf W111.de



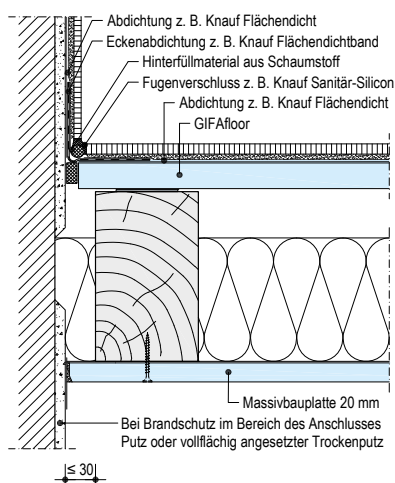
F191.de-V7 – GIFAfloor auf Holzbalken, darauf W111.de, darunter D152.de



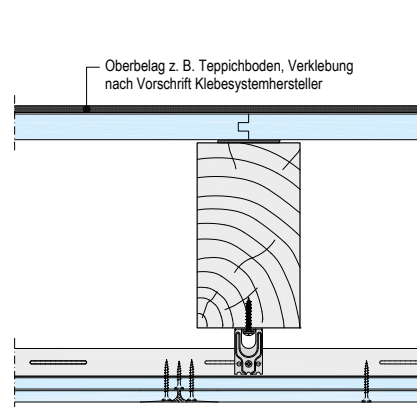
F191.de-V4 – GIFAfloor auf Holzbalken, darauf Knauf W112.de, darunter Knauf D152.de



F191.de-V5 – GIFAfloor auf Holzbalken, Anschluss an Massivwand im häuslichen Bad

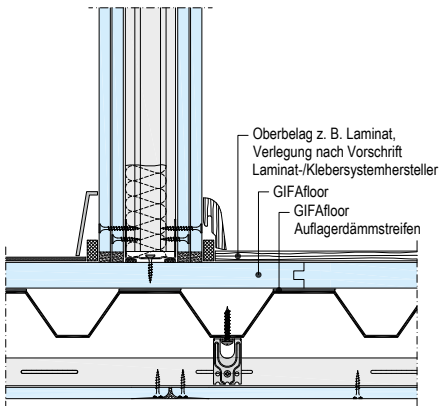


F191.de-V3 – GIFAfloor auf Holzbalken, darunter D152.de

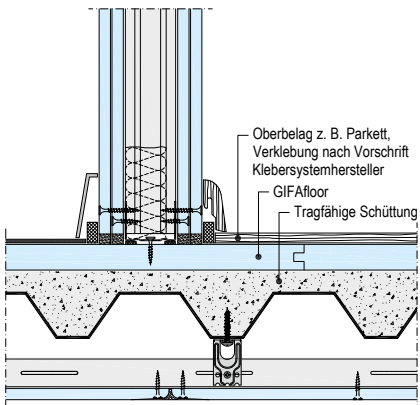


Details

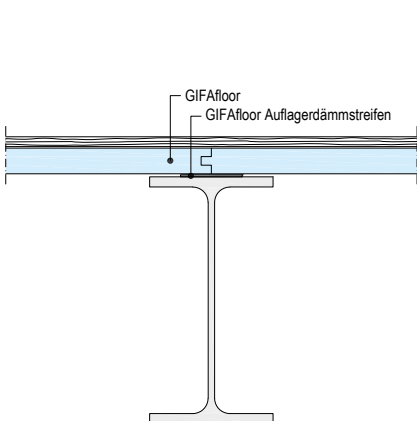
F191.de-V11 – GIFAfloor auf Trapezblech, darauf W112.de, darunter D112.de



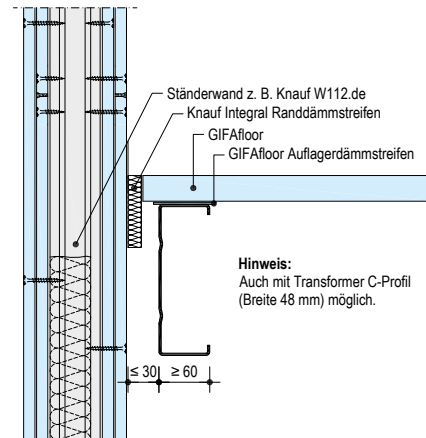
F191.de-V12 – GIFAfloor auf Schüttung auf Trapezblech, darauf W112.de, darunter D112.de



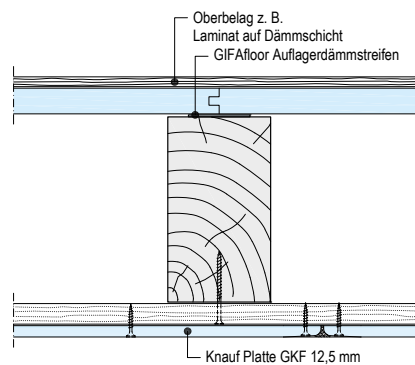
F191.de-V8 – GIFAfloor auf Stahlprofil



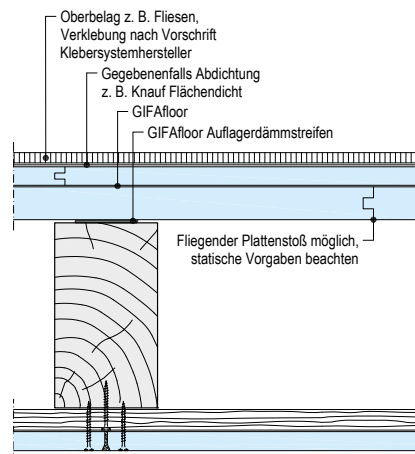
F191.de-V10 – GIFAfloor auf Stahlleichtbauprofil, Anschluss an Knauf W112.de



F191.de-V2 – GIFAfloor auf Holzbalken, darunter D151.de



F192.de-V15 – GIFAfloor auf Holzbalken, darunter D151.de



Planung und Anordnung von Fugen (Schemazeichnungen)

Jeder Baustoff, jedes Bauteil und jeder Baukörper ändern ihre Größe mit wechselnden Klimabedingungen. Auch treten durch Eigengewicht der verwendeten Baustoffe und durch zusätzliche Lasten Bewegungen im Bauteil (z. B. zulässige Durchbiegungen) und im Baukörper (z. B. Gebäudesetzungen) auf. Darum sind Fugen erforderlich und zu planen. Die Fugen sind immer dort anzuordnen, wo Risse zu erwarten sind.

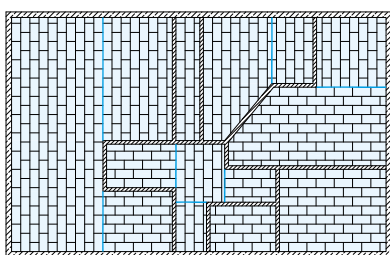
Im Bau gibt es verschiedene Arten von Fugen:

- Gebäudetrennfugen teilen ein Bauwerk in einzelne Teilgebäude. Diese Fugen müssen in allen Bauteilen an dieser Stelle übernommen werden.
- Bauteildehnfugen (Dehnfugen) teilen Bauteile in Bereiche, die in sich eine Einheit bilden und die auftretende Längenänderungen schadensfrei aufnehmen können. Diese Fugen sind von nachfolgenden Gewerken in allen Bauteilen an der selben Stelle zu übernehmen. Übergangsfugen sind bei Baustoffwechseln innerhalb eines Bauteils anzuordnen. Sie können je nach Lage teilweise auch als Haarfuge ausgeführt werden.
- Randanschlussfugen sind an allen Enden eines Bauteils zu planen und auszuführen. Sie können die Funktion von Dehnfugen übernehmen. Sie sind z. B. im Bereich von Türdurchgängen als Fuge in ausreichender Breite fortzusetzen. Bei Richtungswechseln der Randanschlussfuge bei z. B. L- und U-förmigen Flächen ist eine Fortführung mindestens in einer Flucht als Dehnfuge meistens erforderlich.
- Akustisch wirksame Trennungen innerhalb von Bauteilen (kurz: Trennschnitt/ Entkopplungsschnitt/ Trennfuge) lösen Teilbereiche aus einem Bauteil heraus und verändern seine Geometrie, was bei der Dehnfugenplanung zu berücksichtigen ist.

Durch die Fugen möglichst kompakte Teilflächen bilden, d.h., je näher die entstehenden Teilflächen einem Kantenverhältnis 1:1 (= Quadrat) entsprechen, um so größer können die Flächen werden. Bei asymmetrischen Flächen (z. B. Trapezform) ist auf besondere Sorgfalt bei der Fugenausführung zu achten. Maßgebend sind hier die jeweils langen Kanten.

Die Fugenausbildung (Profil) muss an jeder Stelle die Tragfähigkeit des Hohlbodens aufweisen.

Prinzipiskizze Fugenanordnung

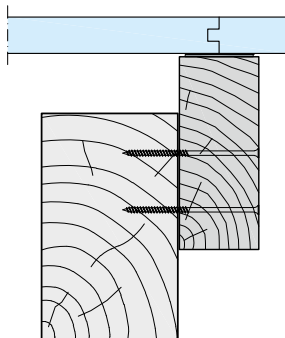


Tragkonstruktion

Die Tragkonstruktion muss die der Nutzung entsprechende Mindesttragfähigkeit besitzen und absolut planeben sein. Die Durchbiegung sollte bei der maximalen Nutzlast $\leq L/500$ sein. Die erforderlichen GIFAfloor Elementdicken ergeben sich aus dem größten Tragkonstruktionsabstand.

Auflagerbreite für Balkenverstärkungen (Backpfeifen) ≥ 3 cm.

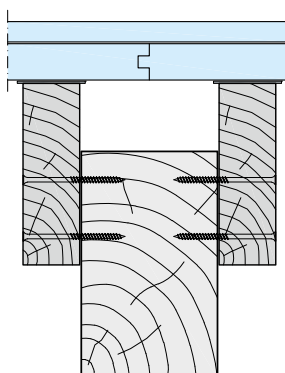
Beispiele Balkenausgleich einseitig



Hinweis

Mindestauflagergröße bei einseitigen Balkenausgleich ≥ 40 mm.

Beispiele Balkenausgleich beidseitig



Hinweis

Mindestauflagergröße bei beidseitigen Balkenausgleich ≥ 30 mm.

Empfohlene maximale quadratische Fläche ohne Dehnfuge 15 m x 15 m.

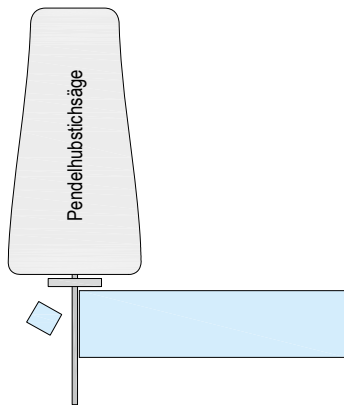
Zuschnitt und Verklebung der Elemente

Hinweis

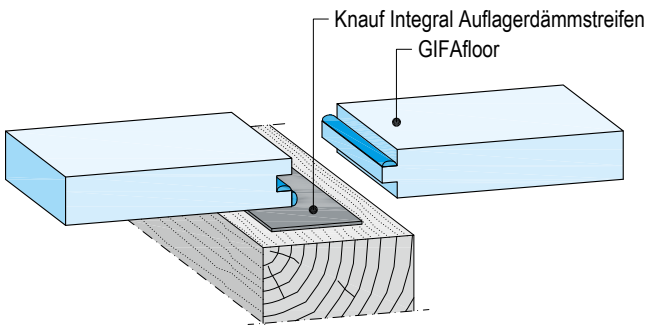
Verlegung der GIFAfloor PRESTO Elemente immer quer zur Tragkonstruktion. Fliegende Stöße in der ersten Lage sind möglich. Zwei Querstöße hintereinander in einem Feld sind unzulässig.

Verlegung 1. Lage

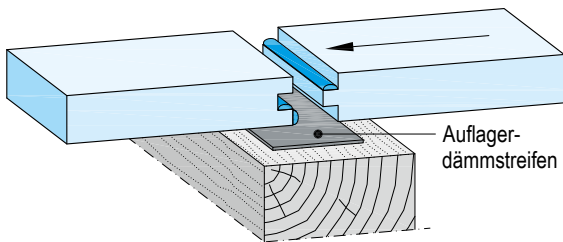
Feder bei Wandanschluss abschneiden



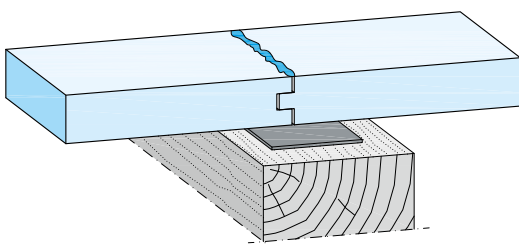
1. Elementstoß mittig auf dem Auflager ausführen. Kleberauftrag an die Nutvorderkante und auf die Feder (siehe links).



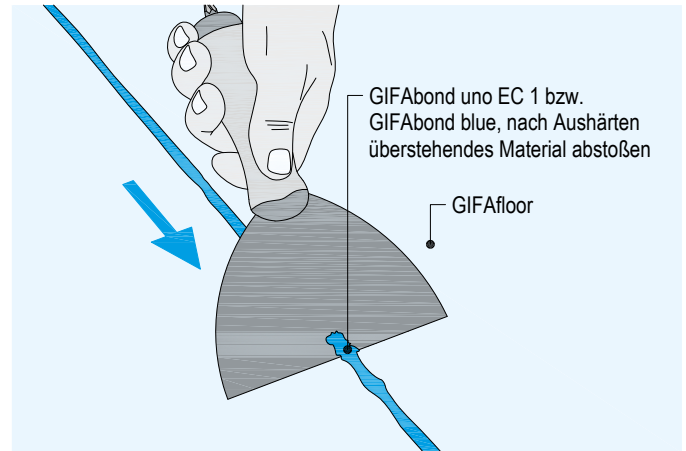
2. Verlegereihenfolge: Feder in die liegende Nut einfügen.



3. Oben und unten austretender Klebstoff zeigt ausreichenden Klebstoffauftrag an.

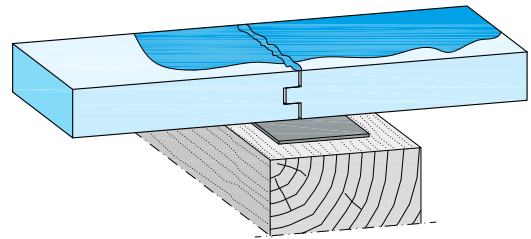


4. Ausgehärteten Klebstoff mit z. B. einer scharfen Spachtel abstoßen.

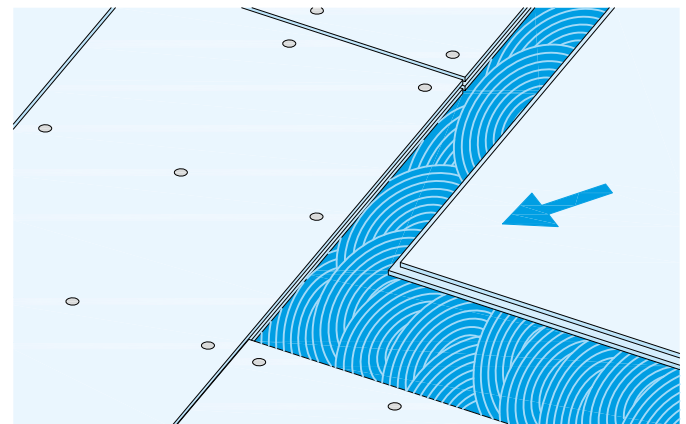


Verlegung 2. Lage

5. Klebstoff vollflächig auftragen.



6. GIFAfloor PRESTO-Element unmittelbar nach dem Kleberauftrag (Zahnspachtel mit Zahnleiste TKB B3) in das Kleberbett einlegen.



Hinweis

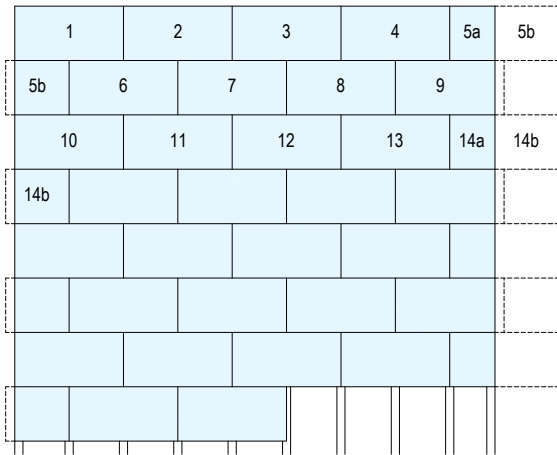
Bei der Verlegung der zweiten Lage sind zusätzlich zur vollflächigen Lagenverklebung die Nut-Feder-Verbindungen wie auch bei der ersten Lage über den gesamten Fugenquerschnitt zu verkleben.

Detaillierte Angaben in Montageanleitung F19-A01.de

Verlegeschemen

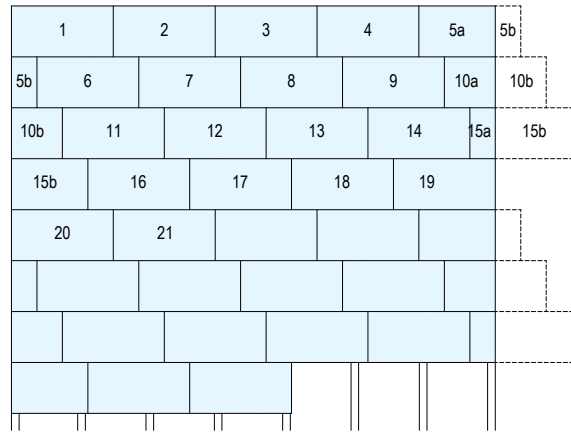
Einlagig im Halbverband mit Stößen auf den Auflagern

Nutzung der Abschnitte in der nächsten Reihe



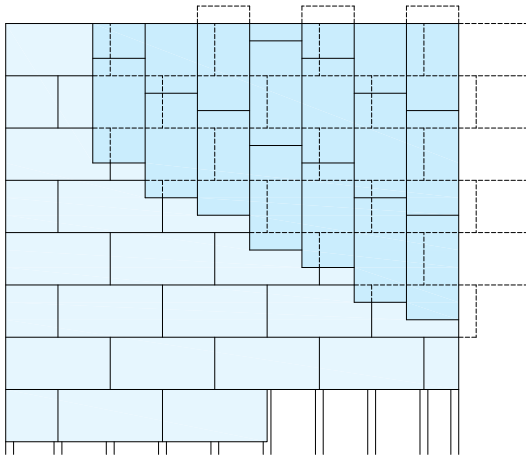
Einlagig im schleppenden Verband mit fliegenden Stößen

Nutzung der Abschnitte in der nächsten Reihe



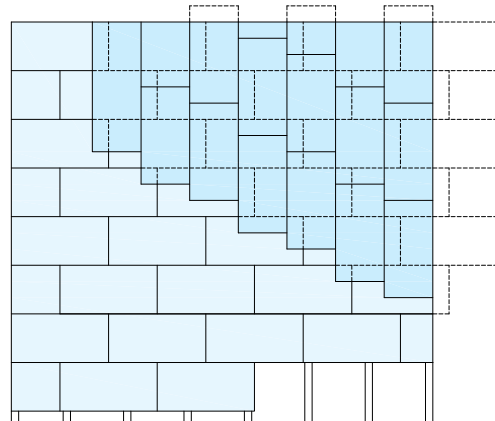
Zweilagig im Halbverband mit Stößen auf den Auflagern

Fugenversatz der zweiten Lage mindestens 20cm



Zweilagig im schleppenden Verband mit fliegenden Stößen

Fugenversatz der zweiten Lage mindestens 20 cm



Konstruktion

Knauf GIFAfloor PRESTO Elemente bestehen aus Knauf GIFAtec Gipsfaserwerkstoff in 25, 32, 38 mm oder 18 mm Dicke für die 2. Lage beim F192.de und haben eine Nut- Feder- Kantenausbildung. Die Verklebung der Elementkanten bei einlagigen Systemen F191.de erfolgt mit GIFAbond blue oder auch mit GIFAbond uno EC 1. Die GIFAfloor Elemente werden schwimmend auf planebener Tragkonstruktion verlegt. Der Boden ist geeignet für Fußbodenheizung oder -kühlung (siehe Knauf TI Klima).

Im Hohlraum können haustechnische Installationen aller Art überall unter dem Boden verlegt werden. Leichte nichttragende Trennwände mit einer Linienlast $\leq 1,0$ kN/m können an jeder Stelle auf den GIFAfloor Boden aufgestellt werden. Fugen sind hinsichtlich ihrer Breite, Anordnung und Ausführung zu planen.

Untergrund

Die Tragkonstruktion muß die der Nutzung entsprechende Mindesttragfähigkeit für die Lasteinleitung durch den GIFAfloor besitzen.

Montage

Randdämmstreifen an den Anschlußbauteilen befestigen. In Randbereichen zur Erhöhung der Tragfähigkeit des Bodens Wechsel oder Zusatzaufleger vorsehen. Auflagerdämmstreifen auf den Linienauflagern fixieren.

Mindestens die Federn des ersten Elements abschneiden, Element auf die vorbereiteten Auflager legen und press an die Randdämmstreifen stoßen. Die zweite Lage wird um 90° gedreht fugenversetzt im Verband vollflächig mit der unteren Tragebene verklebt montiert.

Zuschneite der GIFAfloor Elemente mit z. B. Handkreissäge mit Diamant bestücktem Sägeblatt GIFAtool diamond und Absaugvorrichtung oder mit z.B. Pendelhub-Stichsäge.

Beim Zweiten und den folgenden Elementen der ersten Reihe Feder im Randschlußbereich abschneiden, Nut-/Feder-Klebstoff wie auf [Seite 15](#) dargestellt auftragen. Die Elemente unverzüglich zusammenfügen, press stoßen und fluchtgerecht ausrichten.

Zweite und folgende Elementreihen um mindestens 20 cm versetzt montieren. Auf der Ober- und Unterseite der Stöße zeigt austretender Klebstoff ausreichenden Auftrag an und kann am nächsten Tag einfach z. B. mit einer scharfen Spachtel abgestoßen werden.

Die Randdämmstreifen für die Endfugen werden jeweils nach Montage des letzten Elements einer Reihe in die Randfuge eingefügt.

Die GIFAfloor Elemente der 2. Lage werden um 90° gedreht, fugenversetzt verlegt und vollflächig mit der 1. Lage und miteinander mit GIFAbond duo EC 1 verklebt. Sie werden unmittelbar nach dem Einlegen in das Kleberbett mittels Druckluft- oder Impulsnagelung fixiert.

Den verlegten Boden ca. 12 Stunden nicht begehen.

Das Bodensystem ist nach ca. 24 Stunden (Abbindezeit der Klebstoffe) voll belastbar.

Oberflächenbehandlung und Beläge

Stuhlrollenfestigkeit

GIFAFloor PRESTO ist ohne zusätzliche Maßnahmen stuhlrollenfest.

Plattenstöße

Plattenstöße/-fugen bei Bedarf mit Knauf Uniflott spachteln.

Grundieren

Vor Belagsverlegung und vor dem vollflächigen Spachteln GIFAFloor PRESTO mit Knauf Estrichgrund (1:1 mit Wasser verdünnt) oder Knauf Schnellgrund (unverdünnt) grundieren. Systembezogene Grundierungsvorgaben in den Aufbauempfehlungen der Klebstoffhersteller sind zu berücksichtigen.

Hinweis

Trenn-, Dehn-, Bewegungs- und Anschlussfugen des GIFAFloor Bodens immer im Bodenbelag übernehmen.

Teppichböden

Falls erforderlich mit Knauf Uniflott spachteln.

Elastische Dünnbeläge

Bei elastischen Dünnbelägen (z. B. PVC, Linoleum) GIFAFloor PRESTO vollflächig, mindestens 2 mm dick mit N 410 spachteln. Plattenstöße/-fugen vorher mit Uniflott spachteln und anschließend vollflächig mit Knauf Estrichgrund (1:1) oder Knauf Schnellgrund (unverdünnt) grundieren.

Keramische Fliesen und Natursteinbeläge

Flexible Klebesysteme verwenden. Vorzugsweise auf zweilagigen GIFAFloor PRESTO Systemen F192.de verlegen. Die Verarbeitungsvorschriften des Klebersystemherstellers für die verwendeten Belagsformate insbesondere die angegebenen Kleberbettmindestdicken sind einzuhalten. Keramische Fliesen müssen im Buttering und Floating Verfahren/ kombiniertes Verfahren verlegt werden, dabei Fliesen seitlich in das Kleberbett einschieben und -drücken. Zum Klebersystem gehörige Gewebe oder Vliese sind entsprechend der Herstellervorschriften einzubauen. Sollten die zulässigen Durchbiegungen durch zu erwartende Belastungen des GIFAFloor größer als die durch den Bodenbelag aufnehmbaren Verformungen sein, so sind erforderliche Zusatzmaßnahmen zu planen. Großformatige Bodenfliesen und Naturstein können auf GIFAFloor PRESTO bis 120 cm Kantenlänge verlegt werden. Aufbauempfehlungen unterschiedlicher Klebstoffhersteller erhalten Sie nach Rücksprache mit Knauf.

Feuchtigkeitsschutz in Feuchträumen

Bei wasserbeaufschlagten Flächen in häuslichen Bädern und Küchen vollflächige Abdichtung mit Knauf Flächendicht, Wandanschlüsse mit Knauf Flächendichtband ausführen.

Parkett

Parkett schwimmend verlegen oder Parkettdicke $\leq 2/3$ der GIFAFloor-Dicke, dabei sind die Verarbeitungsvorschriften der Parkett- und Klebersystemhersteller für die gewählte Parkettart zu beachten. Aufbauempfehlungen unterschiedlicher Klebstoffhersteller, womit auch andere Parkettarten verlegt werden können, erhalten Sie nach Rücksprache mit Knauf.

Flüssigbeschichtungen

Flüssigbeschichtungen wie z. B. gefüllte Epoxydharzbeschichtungen müssen elastifiziert und je nach Hersteller wasserdampfdurchlässig sein. Haftzugfestigkeiten des Belags/Klebersystems zum GIFAFloor PRESTO prüfen (eventuell Probe herstellen). Aufbauempfehlungen von Beschichtungsherstellern erhalten Sie nach Rücksprache mit Knauf.

Nachhaltigkeit und Umwelt

Kurzbeschreibung	Wert	Einheit
Anforderungen gem. AgBB-Schema für die Anwendung in Innenräumen	Erfüllt	–
Französische Emissionsklasse	A+	–
IBR Verleihungsurkunde	Geprüft und empfohlen	–
Eurofins Indoor Air Comfort Gold	Erfüllt	–
Recyclinganteil Post-Consumer (Mittelwert)	ca. 10	%
Recyclinganteil Pre-Consumer (Mittelwert)	ca. 40	%
Umweltproduktdeklarationen	EPD - IBU	EPD-KNA-20220095-CAB1-EN
	FDES - Inies	20220930847

Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf GIFAfloor

Gebäudebewertungssysteme sichern die nachhaltige Qualität von Gebäuden und baulichen Anlagen durch eine detaillierte Bewertung ökologischer, ökonomischer, sozialer, funktionaler und technischer Aspekte.

In Deutschland haben folgende Zertifizierungssysteme besondere Relevanz:

- DGNB System
Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen
- BNB
Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen
- QNG
Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude
- LEED
Leadership in Energy and Environmental Design

Knauf Produkte und Knauf GIFAfloor PRESTO können hier zahlreiche Kriterien positiv beeinflussen.

DGNB/BNB/QNG

Ökologische Qualität

- *Kriterium: Ökobilanz des Gebäudes*
Relevante Umweltdaten sind in der EPD hinterlegt.
- *Kriterium: Risiken für die lokale Umwelt*
Baustoff Gips als ökologisches Material

Ökonomische Qualität

- *Kriterium: Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus*
Wirtschaftliche Knauf Trockenbauweise

Technische Qualität

- *Kriterien: Rückbau und Recyclingfreundlichkeit*
Möglich mit Knauf Trockenbauweise

LEED

Materials and Resources

- Building Life-Cycle Impact Reduction
Relevante Daten sind in der EPD hinterlegt.
- Environmental Product Declarations
Relevante Daten sind in der EPD hinterlegt.
- Sourcing of Raw Materials
Recyclinganteil in Knauf GIFAfloor.

Indoor Environmental Quality

- Low Emitting Materials
Knauf Produkte werden regelmäßigen VOC-Messungen unterzogen.

Baubiologie

Knauf GIFAfloor wird seit 2003 regelmäßig durch das IBR (Institut für Baubiologie Rosenheim) überprüft und ist seitdem ununterbrochen durch die Verleihungs-Urkunde baubiologisch empfohlen. Knauf GIFAfloor erfüllt die Anforderungen an die französische VOC-Klasse A+. Eurofins Product Testing A/S, Galten (DK) bescheinigt GIFAfloor die Einhaltung der geforderten Werte für VOC-Emissionen in Europa. GIFAfloor erfüllt die Anforderungen von Indoor Air Comfort Gold.



Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!
knauf.com/systemfinder



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB.
ausschreibungscenter.com



Im [Download Center](#) der www.knauf.com stehen alle Dokumente der Knauf Gips aktuell und übersichtlich zur Verfügung.

Knauf Direkt
 Technischer Auskunft-Service:
 ▶ **Tel.: 09323 916 3000 ***
 ▶ knauf-direkt@knauf.com

Knauf Integral KG Am Bahnhof 16, 74589 Satteldorf

* Unser Technischer Auskunft-Service steht nur für gewerbliche Anliegen zur Verfügung. Sie können sich mit ihren Firmendaten hierfür registrieren. Nähere Informationen finden Sie hier: www.knauf.de/tas

▶ www.knauf.com

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

ENVIRONMENTAL PRODUCT DECLARATION

as per ISO 14025 and EN 15804+A2

Owner of the Declaration	Knauf Integral KG
Publisher	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programme holder	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Declaration number	EPD-KNA-20220095-CAB3-EN
Issue date	26.06.2023
Valid to	25.06.2028

**Knauf GIFAtec compressed/ Knauf GIFAboard 1500/ Knauf
GIFAfloor 1500
Knauf Integral KG**

www.ibu-epd.com | <https://epd-online.com>



ECO PLATFORM

EPD
VERIFIED



General Information

Knauf Integral KG

Programme holder

IBU – Institut Bauen und Umwelt e.V.
 Hegelplatz 1
 10117 Berlin
 Germany

Declaration number

EPD-KNA-20220095-CAB3-EN

This declaration is based on the product category rules:

Plasterboard, 01.08.2021
 (PCR checked and approved by the SVR)

Issue date

26.06.2023

Valid to

25.06.2028

Dipl.-Ing. Hans Peters
 (Chairman of Institut Bauen und Umwelt e.V.)

Florian Pronold
 (Managing Director Institut Bauen und Umwelt e.V.)

Knauf GIFAtec compressed/ Knauf GIFAboard 1500/ Knauf GIFAfloor 1500

Owner of the declaration

Knauf Integral KG
 Am Bahnhof 16
 74589 Satteldorf
 Germany

Declared product / declared unit

1 m² of gypsum fibre panel Knauf GIFAboard 1500, 57.9 kg/m²

Scope:

This EPD declares the environmental impacts of the gypsum fibre panels Knauf GIFAboard 1500, produced by Knauf Integral KG, plant Satteldorf (Germany). This EPD covers 100 % of the production of Knauf GIFAtec compressed/Knauf GIFAboard 1500/Knauf GIFAfloor 1500 in Satteldorf. The life cycle assessment is based on production data for 2020. The owner of the declaration shall be liable for the underlying information and evidence; the IBU shall not be liable with respect to manufacturer information, life cycle assessment data and evidences.

The EPD was created according to the specifications of EN 15804+A2. In the following, the standard will be simplified as *EN 15804*.

Verification

The standard EN 15804 serves as the core PCR	
Independent verification of the declaration and data according to ISO 14025:2011	
<input type="checkbox"/>	internally
<input checked="" type="checkbox"/>	externally

Dr Naeem Adibi,
 (Independent verifier)

Product

Product description/Product definition

The declared product Knauf GIFAboard 1500 is a gypsum fibre board made of gypsum with paper fibres suspended in the gypsum matrix for reinforcement of the boards. The material for Knauf GIFAboard 1500 is specified as Knauf GIFAtec 1500.

For the placing on the market of the product in the European Union/European Free Trade Association (EU/EFTA) (with the exception of Switzerland) Regulation (EU) No. 305/2011 (CPR) applies. The product needs a declaration of performance taking into consideration *EN 15283-2:2008 + A1:2009, Gypsum boards with fibrous reinforcement - Definitions, requirements and test methods - Part 2: Gypsum fibre boards* and the CE-marking.

National provisions apply for the application and use.

Application

Knauf GIFAboard 1500 panels can be structured freely and already finished in advance. Ceiling and wall panels as well as special forms can be realised exactly to the customer's requirements:

- Wall and column panellings
- Suspended ceilings and free-form island ceilings
- Impact protection
- Bullet-proof walls
- Flexible processing: Bending, forming, painting, varnishing, veneering, coating, etc.
- Humidity regulation and heat storage
- Complete heating and cooling surface
- Flooring

Technical Data

Technical datasheets can be downloaded from the website <https://www.knauf-integral.de>.

Constructional data of Knauf GIFAboard 1500

Name	Value	Unit
Gross density acc. to EN 15283-2	≥ 1500	kg/m ³
Thermal conductivity	0.25	W/(mK)
Calculation value for thermal conductivity	0.44	W/(mK)
Specific heat capacity	> 1	kJ/kgK
Water vapour diffusion resistance factor acc. to EN ISO 10456	10	-
Water vapour diffusion resistance factor acc. to EN ISO 10456	4	-
Moisture content at 20 °C, 65% humidity	0.5 - 0.9	M.-%
Elongation/Vibration when humidity changes by 30% (20°C) acc. to EN 318	≤ 0.6	mm/m

Performance data of the product in accordance with the declaration of performance with respect to its essential characteristics according to *EN 15283-2:2008 + A1:2009, Gypsum boards with fibrous reinforcement - Definitions, requirements, and test methods - Part 2: Gypsum fibre boards*.

Base materials/Ancillary materials

Knauf GIFAboard 1500 panels consist of approx. 92 % w/w set gypsum reinforced with > 7 % w/w paper fibres and < 0.5 % additives. Impregnation of Knauf GIFAboards is optional and depends on the intended application. The declared Knauf GIFAboard 1500 panels are impregnated with < 0.5 % w/w impregnating agent (surface impregnation).

The declared products contains substances listed in the candidate list (date: 17.01.2023) *ECHA* exceeding 0.1 percentage by mass: no.

This product contains other carcinogenic, mutagenic, reprotoxic (CMR) substances in categories 1A or 1B (*Regulation (EC) No. 1272/2008*) which are not on the candidate list, exceeding 0.1 percentage by mass: no

Biocide products were added to this construction product or it has been treated with biocide products (this then concerns a treated product as defined by the *(EU) Ordinance on Biocide Products No. 528/2012*): no

Reference service life

No reference service life according to *ISO 15686* has been determined for the declared products. However, a service life of ≥ 50 years can be assumed for ceiling and wall coverings according to the *BBSR* table "Service lives of components for life cycle assessment according to BNB" (code no.s 353.111, 345.313).

There are no influences on ageing when the panels are applied in accordance with the rules of technology.

Extraordinary effects

Fire protection

Building material class A1
Burning droplets -
Smoke gas development -

Contact with water

Knauf GIFAboard 1500 panels are designed to tolerate relative humidities up to 75 %. Exceeding humidities or permanent exposure to wet conditions may lead to a decrease in strength and should be avoided. However, due to the ingredients no negative effect on human health is to be expected from leaching.

An instruction sheet about the restoration of flood damage is available under [www.knauf.de /BSDH/](http://www.knauf.de/BSDH/). Information about the removal of flood damage can also be downloaded from www.gypsum.org.

Re-use

Knauf GIFAboard 1500 panels are used as wall or ceiling claddings and screwed to the sub-construction. Further, joint fillers are applied to cover screw holes and joints. Therefore, Knauf GIFAboard 1500 usually are not removable without any damages to the panel itself and, thus, direct re-use may only be possible, if damages are small and can be mended by applying appropriate fillers.

Recycling

According to the German Commercial Waste Ordinance *GewAbfV* construction and demolition based on gypsum is preferably collected separately from other waste types and supplied to recycling facilities. In addition, Knauf GIFAboard 1500 panels are designed to be easily recyclable.

Disposal

Knauf GIFAboard 1500 panels need to be dismantled and collected separately from other construction waste. If disposed, Knauf GIFAboard 1500 panels need to be disposed of as

LCA: Calculation rules

Declared Unit

The declared unit is 1 m² of Knauf GIFAboard 1500 panels at plant gate. The conversion factors and densities are given in the table below:

Declared unit for Knauf GIFAboard 1500

Name	Value	Unit
Declared unit	1	m ²
conversion factor [Mass/Declared Unit]	0.017	-
Grammage	57.9	kg/m ²
Gross density	≥ 1500	kg/m ³
Layer thickness	0.036	m

The declared environmental impacts are average impacts for the production in plant Satteldorf. Water and energy consumption is measured on an annual basis and allocated to the various products by the annually produced surface area per panel thickness.

Knauf Integral plant Satteldorf is specifically designed to produce a fibre reinforced gypsum material called Knauf GIFAtec which is adapted in shape, density, surface treatment, and edge trimming to yield the desired products. Therefore, results of the life cycle indicators are considered to be very robust.

The LCA was modeled with software *GaBi* and its corresponding databases (database version 2022.1).

System boundary

Type of the EPD: cradle to gate - with options, modules C1–C4, and module D (A1–A3 + C+ D, additional modules: A4, A5)

This EPD includes the following life cycle stages:

- provision of raw materials and transport to plant Satteldorf, production of boards (A1-A3) including thermal energy for calcination and drying (from natural gas, geographic scope: DE), as well as electricity (residual mix DE)
- transport to building site (A4)
- installation at building site (A5) including the incineration of transport packaging
- disassembly (C1)
- transport to recycling facility or landfill site (C2)
- 2 scenarios for end of life:
- Scenario 1: landfilling (C4/1), corresponding to zero impacts in C3/1 and credits in D/1 from incineration of packaging material in A5
- Scenario 2: recycling (C3/2), zero impacts in C4/2 and credits for the recycled material beyond the system boundaries and from A5 (D/2). Recycling includes the electrical energy for the crushing and grinding of the disassembled panels prior to backfeeding into the next production cycle.

Fig. 1 illustrates the production process: Natural and Flue gas desulphurization (FGD) gypsum is calcined (removal of water of crystallization). The calcined stucco is mixed with additive and fibres from wastepaper and mixed with water. This slurry is fed to an infinite belt with vacuum pumps. After this, the density of the material is adjusted by a winding roller and a press. Mixing

with water leads to the re-incorporation of water of crystallization into the crystal lattice of calcium sulphate. That way, gypsum becomes settled and hardened. Redundant surface water is finally removed in a dryer.

Cut-offs

Cut-off rules as required by *EN 15804+A2* are respected. The details are given in the background report. The environmental impacts imposed by these cut-offs are considered neglectable. In total, the cut off materials and processes are less than 5 % of the mass and energy flows in the modules (A1-A3).

Data quality

Datasets exclusively from *GaBi* databases (version 2022.1) are used for the LCA modelling. All datasets used have been updated in the last 5 years. For processes and materials, where no direct match is available, data from literature or expert judgements are applied. Only a few materials and processes needed to be cut off due to missing information. Since these cut-off materials and processes are only of small amounts (<< 1 % w/w), the total influence of these neglected inputs is expected to be lower than 5 % of energy usage and mass.

With respect to technological, geographic and time representativeness, the overall data quality is evaluated to be 'satisfactory'.

Foreground data are related to production data from plant Satteldorf for the reference year 2020. Water and energy consumption are monitored and reported on an annual basis and allocated to the specific products based on annually produced surface area per panel thickness. Since the composition of the material is quite constant throughout the product range, the LCA results are considered to be quite robust with respect to the foreground data.

Allocations

Allocations in the foreground data have only been applied for energy and water consumption data which is monitored on an annual basis for the whole production plant Satteldorf. Allocations in the background data are described and have not been adjusted. Paper fibres incorporated in the gypsum fibre panels are made from waste cardboard and enter the product system free of burdens.

Further allocations of production data have been avoided. However, there may be allocations in the background data which are explained in the documentation of the respective datasets.

Geographic Representativeness

Land or region, in which the declared product system is manufactured, used or handled at the end of the product's lifespan: Global

Comparability

Basically, a comparison or an evaluation of EPD data is only possible if all the data sets to be compared were created according to *EN 15804* and the building context, respectively the product-specific characteristics of performance, are taken into account.

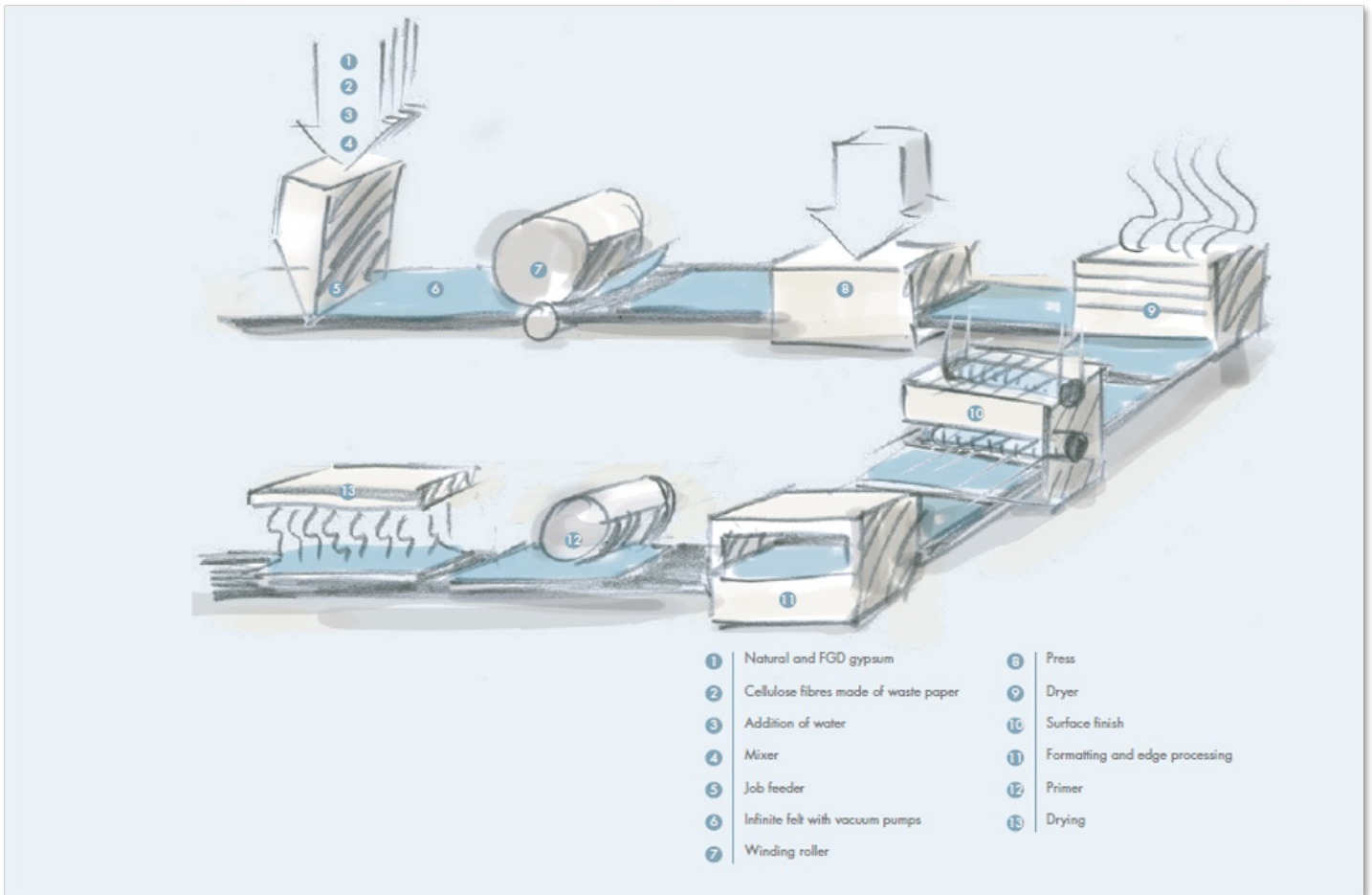


Fig. 1: Production process for gypsum fibre panels

LCA: Scenarios and additional technical information

Characteristic product properties of biogenic carbon

Information on describing the biogenic Carbon Content at factory gate

Name	Value	Unit
Biogenic carbon content in product	2.26	kg C
Biogenic carbon content in accompanying packaging	0.092	kg C

Product Stage (A1-A3)

Supply of raw materials

Gypsum fibre panels made of Knauf GIFAtec 1500 material consist of gypsum with cellulose fibre from recycled cardboard incorporated in the gypsum matrix. Currently, natural gypsum from open-cast mining in close vicinity to the production plant as well as gypsum from the flue gas desulphurization of different coal-fired power plants is used to produce the boards.

Small amounts of additives are used for easier processing and fine adjustment of properties.

Transport of raw materials

Natural gypsum is extracted from mines close to the manufacturing sites. Accordingly, transport distances are short (< 30 km) and trucks are used. FGD gypsum is transported by truck from coal-fired power plants in Germany and Europe, mainly. In few cases, a river freight ship and even an ocean freight ship are required for transportation. Due to these different transportation vehicles employed, the transport

distances for FGD gypsum were calculated with weighted averages for a combined transportation by truck, river, and ocean.

Further raw materials are supplied by truck from manufacturers within Germany or from neighbouring countries.

Manufacturing

Gypsum (natural and FGD gypsum) is calcined to stucco before mixing with water. Stucco, cellulose fibres and small amounts of additives are then suspended in water to give a slurry. The resulting mixture passes a job feeder and is fed on an infinite felt with vacuum pumps to remove excess water. Afterwards, the pulp is driven through a winding roller and a subsequent press for panel forming and further removal of water before it finally enters a dryer. Drying of surface moisture is followed by surface finishing, formatting and edge processing as well as the application of the impregnating agent.

(Transport) Packaging

Knauf GIFAboard 1500 panels are not packaged individually, but stacked on a wooden pallet (reusable), covered with a cardboard sheet and secured with PET straps.

Transport to the building site (A4)

As the default value, transportation over 500 km by truck was assumed for the transportation of the products to the building site. This is no actual transport distances since transport distance can only be considered at the building level. Nevertheless, the provided numbers shall enable the calculation of the actual environmental burdens for the

transport of the declared products by inter-/extrapolating distances and mixing of transport means according to the conditions at hand for individual building assessments. However, since Knauf GIFAboard panels are shipped globally, further transportation scenarios were considered:

- Scenario (A4/1): Transport by truck 1000 km
- Scenario (A4/2): Transport by rail 1000 km
- Scenario (A4/3): Transport by ocean freight ship over 10 000 km
- Scenario (A4/4): Transport by river freight ship over 1000 km

The results of these further transportation scenarios are given in the Annexe to this EPD.

Default scenario (A4): Transport by truck 500 km

Name	Value	Unit
Litres of fuel	0.113	l/100km
Transport distance	500	km
Capacity utilisation (including empty runs)	50	%
Gross density of products transported	≥ 1500	kg/m ³

Installation into the building (A5)

Knauf GIFAboard 1500 panels can be cut, milled, drilled, sanded, stapled, nailed, screwed etc. with tools and machines used for derived timber products.

Name	Value	Unit
Electricity consumption	0.0018	kWh
Construction waste	5	%
Treatment of packaging waste	incineration	
Components not considered	Substructures, screws, jointing material	

Use phase (B1-B7): Excluded since no environmental impacts/benefits are expected.

A service life of ≥ 50 years can be assumed for ceiling and wall coverings according to the *BBSR* table "Service lives of

components for life cycle assessment according to BNB".

Hygrothermal in-use conditions (stationary): -10 °C to +35 °C; 35 to 75 % rel. air humidity

End of life (C1-C4)

Knauf GIFAboard 1500 panels are disassembled manually and/or mechanically and collected separately from other deconstruction waste. Transportation in C2 is assumed to be 100 km by truck to either an appropriate landfill site (scenario 1) or to a recycling facility (scenario 2).

Adhering foreign material is removed from the panels prior to recycling (scenario 2) and disposed of in C4/2. The panels are milled to fine powder without any further material separation. The same energy consumption as for the milling of natural gypsum in plant Satteldorf is assumed for the recycling procedure. The recycled gypsum is assumed to replace virgin FGD and natural gypsum in the same ratio as it was initially introduced into production cycle declared in modules A1-A3. No additional processes are required for recycling.

Name	Value	Unit
Collected separately waste type gypsum-based construction materials	57.9	kg
Landfilling scenario 1	57.9	kg
Recycling scenario 2	57.9	kg

With the definition of 2 end-of-life scenarios, benefits and loads beyond system boundaries are declared as follows:

D/1: contains only credits for exported energy from incineration of packaging material (results only from A5)

D/2: contains credits for exported energy from incineration of packaging material in A5 and the benefits from the recycled material of Knauf GIFAboard 1500 panels replacing FGD and natural gypsum in the same ratio as both gypsum types were introduced in A1-A3; amount of paper fibres is discounted from weight of demolition waste to avoid double counting of secondary material and replacement of gypsum by paper fibres

LCA: Results

Note: Two scenarios for the end of life stage were considered as 100 % scenario, each.

Scenario 1: Landfilling (module C4/1), C3/1 with zero impacts, D/1 (only from A5)

Scenario 2: Recycling (module C3/2), C4/2 with zero impacts, D/2 (from A5 and C3/2)

DESCRIPTION OF THE SYSTEM BOUNDARY (X = INCLUDED IN LCA; MND = MODULE OR INDICATOR NOT DECLARED; MNR = MODULE NOT RELEVANT)

Product stage			Construction process stage		Use stage							End of life stage				Benefits and loads beyond the system boundaries
Raw material supply	Transport	Manufacturing	Transport from the gate to the site	Assembly	Use	Maintenance	Repair	Replacement	Refurbishment	Operational energy use	Operational water use	De-construction demolition	Transport	Waste processing	Disposal	Reuse-Recovery-Recycling-potential
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
X	X	X	X	X	MND	MND	MNR	MNR	MNR	MND	MND	X	X	X	X	X

RESULTS OF THE LCA - ENVIRONMENTAL IMPACT according to EN 15804+A2: 1 m² Knauf GIFAboard 1500, 57.9 kg/m²

Parameter	Unit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3/1	C3/2	C4/1	C4/2	D/1	D/2
GWP-total	kg CO ₂ eq	1.22E+00	2.05E+00	1.36E+00	3.49E-01	4.12E-01	0	8.36E+00	9.42E+00	3.69E-01	-1.2E-01	-8.6E+00
GWP-fossil	kg CO ₂ eq	9.84E+00	2.04E+00	6.8E-01	3.46E-01	4.09E-01	0	5.96E-02	1.12E+00	5.62E-02	-1.2E-01	-2.93E-01
GWP-biogenic	kg CO ₂ eq	-8.62E+00	0	6.77E-01	3.11E-03	0	0	8.3E+00	8.3E+00	3.13E-01	-6.12E-04	-8.31E+00
GWP-luluc	kg CO ₂ eq	1.9E-03	7.75E-03	7.01E-04	7.31E-05	2.75E-03	0	1.26E-05	1.63E-03	8.13E-05	-1.32E-05	-1.57E-04
ODP	kg CFC11 eq	2.31E-11	4.64E-13	1.34E-12	5.06E-12	5.03E-14	0	8.73E-13	2.32E-12	1.16E-13	-8.09E-13	-1.35E-12
AP	mol H ⁺ eq	3.22E-02	1.97E-03	2.15E-03	7.59E-04	4.61E-04	0	1.31E-04	7.23E-03	3.62E-04	-1.57E-04	-5.9E-04
EP-freshwater	kg P eq	2.56E-06	4.04E-06	2.24E-06	1.01E-06	1.46E-06	0	1.74E-07	3.65E-05	1.83E-06	-1.65E-07	-3.52E-07
EP-marine	kg N eq	9.36E-03	6.89E-04	6.47E-04	1.7E-04	1.53E-04	0	2.94E-05	2.38E-03	1.19E-04	-4.27E-05	-2.14E-04
EP-terrestrial	mol N eq	1.04E-01	7.88E-03	7.03E-03	1.79E-03	1.79E-03	0	3.08E-04	2.15E-02	1.08E-03	-4.57E-04	-2.42E-03
POCP	kg NMVOC eq	2.59E-02	1.77E-03	1.84E-03	4.6E-04	3.98E-04	0	7.94E-05	7.74E-03	3.87E-04	-1.2E-04	-5.7E-04
ADPE	kg Sb eq	2.32E-06	2.04E-07	1.34E-07	9.42E-08	4.14E-08	0	1.62E-08	1.04E-07	5.2E-09	-1.81E-08	-3.38E-08
ADPF	MJ	1.41E+02	2.7E+01	9.5E+00	6.27E+00	5.4E+00	0	1.08E+00	1.49E+01	7.45E-01	-2.03E+00	-3.96E+00
WDP	m ³ world eq deprived	6.15E-01	9.62E-03	7.57E-02	7.89E-02	4.75E-03	0	1.36E-02	1.1E-01	5.5E-03	-1.27E-02	-1.47E-02

GWP = Global warming potential; ODP = Depletion potential of the stratospheric ozone layer; AP = Acidification potential of land and water; EP = Eutrophication potential; POCP = Formation potential of tropospheric ozone photochemical oxidants; ADPE = Abiotic depletion potential for non-fossil resources; ADPF = Abiotic depletion potential for fossil resources; WDP = Water (user) deprivation potential

RESULTS OF THE LCA - INDICATORS TO DESCRIBE RESOURCE USE according to EN 15804+A2: 1 m² Knauf GIFAboard 1500, 57.9 kg/m²

Parameter	Unit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3/1	C3/2	C4/1	C4/2	D/1	D/2
PERE	MJ	3.9E+00	1.78E+00	7.63E+00	3.48E+00	3.76E-01	0	7.67E+01	1.94E+00	9.7E-02	-5.59E-01	-7.69E+01
PERM	MJ	7.93E+01	0	-3.24E+00	0	0	0	-7.61E+01	0	0	0	7.61E+01
PERT	MJ	8.32E+01	1.78E+00	4.39E+00	3.48E+00	3.76E-01	0	6.01E-01	1.94E+00	9.7E-02	-5.59E-01	-8.4E-01
PENRE	MJ	1.41E+02	2.7E+01	9.54E+00	6.28E+00	5.42E+00	0	1.08E+00	1.49E+01	7.45E-01	-2.03E+00	-3.96E+00
PENRM	MJ	3.29E-02	0	-3.29E-02	0	0	0	0	0	0	0	ND
PENRT	MJ	1.41E+02	2.7E+01	9.51E+00	6.28E+00	5.42E+00	0	1.08E+00	1.49E+01	7.45E-01	-2.03E+00	-3.96E+00
SM	kg	4.41E+00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-5.06E+01
RSF	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NRSF	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
FW	m ³	2.66E-02	1.42E-03	2.5E-03	3.32E-03	4.39E-04	0	5.73E-04	3.31E-03	1.66E-04	-5.37E-04	-8.72E-04

PERE = Use of renewable primary energy excluding renewable primary energy resources used as raw materials; PERM = Use of renewable primary energy resources used as raw materials; PERT = Total use of renewable primary energy resources; PENRE = Use of non-renewable primary energy excluding non-renewable primary energy resources used as raw materials; PENRM = Use of non-renewable primary energy resources used as raw materials; PENRT = Total use of non-renewable primary energy resources; SM = Use of secondary material; RSF = Use of renewable secondary fuels; NRSF = Use of non-renewable secondary fuels; FW = Use of net fresh water

RESULTS OF THE LCA - WASTE CATEGORIES AND OUTPUT FLOWS according to EN 15804+A2: 1 m² Knauf GIFAboard 1500, 57.9 kg/m²

Parameter	Unit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3/1	C3/2	C4/1	C4/2	D/1	D/2
HWD	kg	1.99E-08	1.72E-10	1.08E-09	5.43E-10	3.95E-11	0	9.36E-11	1.22E-09	6.11E-11	-2.75E-10	-3.2E-10
NHWD	kg	7.82E-02	4.45E-03	2.84E+00	4.73E-03	8.95E-04	0	8.15E-04	5.68E+01	2.84E+00	-1.03E-03	-1.8E-03
RWD	kg	5.93E-03	3.63E-05	3.14E-04	1E-03	1.05E-05	0	1.73E-04	1.69E-04	8.46E-06	-1.6E-04	-1.9E-04
CRU	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

MFR	kg	0	0	0	0	0	0	5.5E+01	0	0	0	0
MER	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EEE	MJ	0	0	5.38E-01	0	0	0	0	0	0	0	0
EET	MJ	0	0	9.67E-01	0	0	0	0	0	0	0	0

HWD = Hazardous waste disposed; NHWD = Non-hazardous waste disposed; RWD = Radioactive waste disposed; CRU = Components for re-use; MFR = Materials for recycling; MER = Materials for energy recovery; EEE = Exported electrical energy; EET = Exported thermal energy

**RESULTS OF THE LCA – additional impact categories according to EN 15804+A2-optional:
1 m² Knauf GIFAboard 1500, 57.9 kg/m²**

Parameter	Unit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3/1	C3/2	C4/1	C4/2	D/1	D/2
PM	Disease incidence	9.58E-07	1.25E-08	5.32E-08	6.29E-09	3.16E-09	0	1.09E-09	8.46E-08	4.23E-09	-1.3E-09	-3.95E-07
IR	kBq U235 eq	4.67E-01	3.69E-03	2.57E-02	1.7E-01	1.56E-03	0	2.93E-02	2.05E-02	1.03E-03	-2.71E-02	-3.02E-02
ETP-fw	CTUe	5.55E+01	2.05E+01	4.53E+00	2.75E+00	3.81E+00	0	4.74E-01	1.01E+01	5.05E-01	-4.47E-01	-1.15E+00
HTP-c	CTUh	1.44E-09	4.11E-10	1.53E-10	7.9E-11	7.85E-11	0	1.36E-11	1.08E-09	5.42E-11	-2.05E-11	-3.75E-11
HTP-nc	CTUh	1.17E-07	2.08E-08	1.33E-08	2.89E-09	4.25E-09	0	4.98E-10	1.22E-07	6.12E-09	-7.88E-10	-1.83E-09
SQP	SQP	5.45E+01	8.02E+00	3.4E+00	2.26E+00	2.27E+00	0	3.9E-01	2.59E+00	1.3E-01	-3.63E-01	-9.73E-01

PM = Potential incidence of disease due to PM emissions; IR = Potential Human exposure efficiency relative to U235; ETP-fw = Potential comparative Toxic Unit for ecosystems; HTP-c = Potential comparative Toxic Unit for humans (cancerogenic); HTP-nc = Potential comparative Toxic Unit for humans (not cancerogenic); SQP = Potential soil quality index

Disclaimer 1 – for the indicator “Potential Human exposure efficiency relative to U235”. This impact category deals mainly with the eventual impact of low dose ionizing radiation on human health of the nuclear fuel cycle. It does not consider effects due to possible nuclear accidents, occupational exposure nor due to radioactive waste disposal in underground facilities. Potential ionizing radiation from the soil, from radon and from some construction materials is also not measured by this indicator.

Disclaimer 2 – for the indicators “abiotic depletion potential for non-fossil resources”, “abiotic depletion potential for fossil resources”, “water (user) deprivation potential, deprivation-weighted water consumption”, “potential comparative toxic unit for ecosystems”, “potential comparative toxic unit for humans – cancerogenic”, “Potential comparative toxic unit for humans - not cancerogenic”, “potential soil quality index”. The results of this environmental impact indicator shall be used with care as the uncertainties on these results are high or as there is limited experience with the indicator.

References

Standards

EN 318

EN 318:2002-06 Wood-based panels - Determination of dimensional changes associated with changes in relative humidity

EN ISO 10456

EN ISO 10456:2010-05, Building materials and products - Hygrothermal properties - Tabulated design values and procedures for determining declared and design thermal values (ISO 10456:2007 + Cor. 1:2009)

EN 13501

EN 13501-1: 2018, Fire classification of construction products and building elements - Part 1: Classification using data from reaction to fire tests

EN 15283

EN 15283-2:2008 + A1:2009, Gypsum boards with fibrous reinforcement - Definitions, requirements, and test methods - Part 2: Gypsum fibre boards

EN 15804

EN 15804:2019+A2, Sustainability of construction works — Environmental Product Declarations — Core rules for the product category of construction products.

ISO 14025

DIN EN ISO 14025:2011-10, Environmental labels and declarations — Type III environmental declarations — Principles and procedures.

ISO 14040

ISO 14040:2006 + Amd 1:2020, Environmental management – Life cycle assessment – Principles and framework

ISO 14044

ISO 14044:2006 + Amd 1:2017 + Amd 2:2020, Environmental management – Life cycle assessment – Requirements and guidelines

ISO 15686

ISO 15686-2:2012-05, Buildings and constructed assets - Service life planning - Part 2: Service life prediction procedures

Further References

BBSR

table "Service lives of components for life cycle assessment according to BNB" <http://www.nachhaltigesbauen.de/baustoff-und-gebaeuedaten/nutzungsdauern-von-bauteilen.html>, last accessed 2021-09-29

ECHA

European Chemicals Agency (ECHA), Candidate List of Substances of Very High Concern for Authorisation (published in accordance with Article 59(10) of the REACH Regulation), <http://echa.europa.eu/de/candidate-list-table>, Revision: 2023-01-17

European Waste Code

Guidance on classification of waste according to EWC-Stat categories, Supplement to the Manual for the Implementation of the Regulation (EC) No 2150/2002 on Waste Statistics, COMMISSION OF THE EUROPEAN COMMUNITIES/EUROSTAT, v2, December 2010

GaBi

GaBi ts (v10.6.1.35): Software-System and Databases for Life Cycle Engineering, Sphera Solutions GmbH, Leinfelden-Echterdingen, Germany, 2022 (database version 2022.1)

GewAbfV

Verordnung über die Bewirtschaftung von gewerblichen

Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen
(Gewerbeabfallverordnung - GewAbfV)
Gewerbeabfallverordnung vom 18. April 2017 (BGBl. I S. 896),
last amended by Artikel 3 der Verordnung vom 28. April 2022
(BGBl. I S. 700)
German Commercial Waste Ordinance

IBU 2021

Institut Bauen und Umwelt e.V.: Allgemeine Anleitung für das EPD-Programm des Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU).
Version 2.0, Berlin: Institut Bauen und Umwelt e.V., 2021.
www.ibu-epd.com

IBU PCR Part A

Institut Bauen und Umwelt e.V.: Product Category Rules for Building-Related Products and Services Part A: Calculation Rules for the Life Cycle Assessment and Requirements on the Project Report according to EN 15804+A2:2019, v1.1.2, 2021-09-02

IBU PCR Part B "Plasterboards"

Institut Bauen und Umwelt e.V.: PCR Guidance-Texts for Building-Related Products and Services Part B: Requirements on the EPD for Plasterboard, v1.7, 2019-01-04

(EU) Ordinance on Biocide Products No. 528/2012

REGULATION (EU) No 528/2012 OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 22 May 2012 concerning the making available on the market and use of biocidal products

Regulation (EU) No. 305/2011

REGULATION (EU) No 305/2011 OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 9 March 2011 laying down harmonised conditions for the marketing of construction products and repealing Council Directive 89/106/EEC

Regulation (EC) No. 1272/2008

REGULATION (EC) No 1272/2008 OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 16 December 2008 on classification, labelling and packaging of substances and mixtures, amending and repealing Directives 67/548/EEC and 1999/45/EC, and amending Regulation (EC) No 1907/2006



Publisher

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Germany

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com



Programme holder

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Germany

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com



Author of the Life Cycle Assessment

Knauf Gips KG
Am Bahnhof 7
97346 Iphofen
Germany

0049 9001 31-1000 *
knauf-direkt@knauf.de
www.knauf.de



Owner of the Declaration

Knauf Integral KG
Am Bahnhof 16
74589 Satteldorf
Germany

+49 (7951) 497-0
info@knauf-integral.de
<https://www.knauf-integral.de/de/>

To Whom It May Concern

Name:
Telefon: 07951 497-170
Telefax: 07951 497-370
E-Mail: paul.harsch@knauf.com
Datum: 04.05.2026

REACH: SVHC-Statement

Knauf Integral KG

Sehr geehrte Interessierte,

vielen Dank für Ihre Anfrage zur Umsetzung der REACH-Verordnung.
Die Unternehmen der Knauf-Gruppe sind sich der Bedeutung und der Auswirkungen der EU-Verordnung REACH bewusst. Unser Ziel ist es, Leistungen und Produkte zu liefern, die sowohl den gesetzlichen Anforderungen unter REACH, als auch den Erfordernissen und Erwartungen der Kund*innen und Geschäftspartner*innen entsprechen.

Im Rahmen der REACH Stoffbewertung werden besonders besorgniserregende Stoffe (**SVHC** – Substances of Very High Concern) aufgrund ihrer schädlichen Eigenschaften gegenüber Mensch und Umwelt identifiziert und auf die Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe aufgenommen.

Die Kandidatenliste wurde zuletzt am **04. Februar 2026** aktualisiert

SVHC in Erzeugnissen

Von Knauf Integral hergestellte Produkte enthalten keine Stoffe, die in der SVHC – Liste aufgeführt werden.

SVHC in Gemischen

Informationen zu SVHC-Stoffen in Gemischen können den jeweiligen Sicherheitsdatenblättern entnommen werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



i. A. Paul Harsch
Leitung Labor / QMB Werk Satteldorf

Bescheinigung

Nationale Verordnungen wegen VOC-Emissionen in Europa

Am 2 Februar 2023 erhielt Eurofins Product Testing A/S ein Muster aus der Produktgruppe
Paneel mit der Produktbezeichnung:

GIFAboard und GIFAfloor

Zur Verfügung gestellt von

Knauf Integral KG

Die Emissionen wurden geprüft gemäß den Anforderungen in Deutschland, Frankreich, Belgien und Italien: AgBB (2021) und DIBt (2010), ABG (2019) französische Verordnungen über Emissionsklassen (Dekret 2011-321), Belgisches Königliches Dekret C-2014/24239 und Italian CAM Edilizia, GU n.259, 6-11-2017. Probenahme, Prüfung und Bewertung erfolgten gemäß EN 16516, ISO 16000-3, ISO 16000-6, ISO 16000-9 und ISO 16000-11, vgl. den Prüfbericht Nr. 392-2023-00095401_B_EN.

Das Muster entspricht die aufgeführten Nationale Verordnungen wegen VOC-Emissionen in Europa:

- Französische VOC-Verordnung von März und April:
- Deutscher AgBB (MVV TB/ABG)
- Belgischer Verordnung
- Italian CAM Edilizia



Das geprüfte Produkt erfüllt die Anforderungen und entspricht den genannten nationalen Verordnungen in Europa mit Stand vom 12 April 2023.

12 April 2023


Laura Hartung Sørensen
Analytical Service Manager


Rasmus Verdier
Analytical Service Manager



Institut für **Baubiologie** Rosenheim GmbH

Verleihungs-Urkunde

Aufgrund der guten Prüfergebnisse wird der Firma

Knauf Integral KG
D-74589 Satteldorf

für das Produkt

Knauf Gipsfaserplatten

(Gutachten-Nr. 3025 - 1486)

das Prüfsiegel



durch das Institut für Baubiologie Rosenheim GmbH verliehen.

Reimut Hentschel, Geschäftsführer
Rosenheim, Februar 2025

Das Prüfsiegel wird für die Dauer von 2 Jahren verliehen. Die Nachprüfung für die Produkte muss rechtzeitig vor Ablauf im Interesse des Verbrauchers erfolgen und ist vom Antragsteller neu zu beantragen.

Lizenzerteilung zur Führung des EMICODE

Lizenzierungs-Nummer: 17046/22.02.15
Für den Artikel Knauf GIFAfloor PRESTO
der Firma Knauf
wird auf Antrag vom 05.07.2023

unter Bezugnahme auf die Einstufung gemäß den nach § 10 der
GEV-Zeichensatzung festgelegten Richtlinien

namens der Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe
und Bauprodukte e.V. für den oben genannten Artikel nach § 5 Abs. 4 der GEV-
Zeichensatzung die Lizenz zur Führung des GEV-Zeichens



erteilt. Damit erfüllt dieser Artikel die rückseitig aufgeführten Kriterien.
Die Firma ist ordentliches Mitglied der GEV.

OM116 06.07.2023
gültig bis 06.07.2028

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "D. Müller".

Der Geschäftsführer
Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe,
Klebstoffe und Bauprodukte e.V.
Völklinger Straße 4 · D-40219 Düsseldorf

Hinweise zu den Voraussetzungen über die Vergabe der Lizenz für den EMICODE

Das gemäß vorseitiger Lizenz eingestufte Produkt hat nach der Satzung und den Richtlinien des Technischen Beirats der GEV u.a. den folgenden Kriterien zu genügen:

- Das Produkt entspricht allen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere denen des Chemikalienrechtes und seiner Verordnungen.
- Das Produkt ist nach der Definition der TRGS 610 lösemittelfrei, sofern es sich nicht um ein Oberflächenprodukt handelt. Soweit es einer Produktgruppe nach GISCODE zuzuordnen ist, wird diese angegeben.
- Für das Produkt wird ein Sicherheitsdatenblatt nach lokalem Recht in der jeweils aktuellen Fassung erstellt.
- Krebserregende, erbgutverändernde oder fruchtschädigende Stoffe der Klassen 1A und 1B werden dem Produkt bei der Herstellung nicht zugesetzt.
- Die Prüfung des Produktes erfolgt nach der definierten „GEV-Prüfmethode“. Die VOC-Bestimmung wird dabei in einer Prüfkammer nach dem Tenax-Thermodesorptions-Verfahren mit nachgeschalteter GC/MS-Analyse durchgeführt.
- Die Einstufung in EMICODE-Klassen erfolgt entsprechend den nachstehenden Bezeichnungen und TVOC/TSVOC-Konzentrationsbereichen. Zur Produktkennzeichnung ist die zutreffende EMICODE-Klasse zu verwenden:

1) Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte

Parameter	EC 1 ^{PLUS}	EC 1	EC 2
	max. zulässige Konzentration [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]		
TVOC nach 3 Tagen	≤ 750	≤ 1000	≤ 3000
TVOC nach 28 Tagen	≤ 60	≤ 100	≤ 300
TSVOC nach 28 Tagen	≤ 40	≤ 50	≤ 100
R-Wert basierend auf AgBB-NIK-Werten nach 28 Tagen	1	-	-
Summe der nicht bewertbaren VOC	≤ 40	-	-
Formaldehyd nach 3 Tagen	≤ 50	≤ 50	≤ 50
Acetaldehyd nach 3 Tagen	≤ 50	≤ 50	≤ 50
Summe von Form- und Acetaldehyd	$\leq 0,05$ ppm	$\leq 0,05$ ppm	$\leq 0,05$ ppm
Summe von flüchtigen K1A/K1B Stoffen nach 3 Tagen	≤ 10	≤ 10	≤ 10
Jeder flüchtige K1A/K1B Stoff nach 28 Tagen	≤ 1	≤ 1	≤ 1

2) Oberflächenbehandlungsmittel für Parkett, mineralische Böden und elastische Bodenbeläge

Parameter	EC 1 ^{PLUS}	EC 1	EC 2
	max. zulässige Konzentration [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]		
Summe TVOC + TSVOC nach 28 Tagen	≤ 100 davon max. 40 SVOC	≤ 150 davon max. 50 SVOC	≤ 450 davon max. 100 SVOC
Formaldehyd nach 3 Tagen	≤ 50	≤ 50	≤ 50
Acetaldehyd nach 3 Tagen	≤ 50	≤ 50	≤ 50
Jeder flüchtige K1A/K1B Stoff nach 3 Tagen	≤ 10	≤ 10	≤ 10
Jeder flüchtige K1A/K1B Stoff nach 28 Tagen	≤ 1	≤ 1	≤ 1